

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 22. August 2024

Nr. 34 / 74. Jahrgang

Tennis-Turnier, Burgfest mit Flohmarkt und Burgfräulein

Donnerstag: 15.30 Uhr **Café Margareta** im Pfarrheim Bremthal, Schäfergasse. 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18. Auf der Anlage des TC Eppstein auf dem Bienroth beginnen die **2. Eppstein Open**, ein deutsches Ranglistenturnier mit hochklassigem Tennis.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz. Von 16 bis 19 Uhr **„Bike-Kitchen“**, Treff für Radfahrer, Jahnturnhalle in Vockenhausen. Um 19 Uhr beginnt das **52. Eppsteiner Burgfest** mit einem **Vortrag von Bertold Picard** in der Kemenate: „Der Mythos Eppstein und die Burg-Erhalter von 1824 bis 1929“. Ebenfalls um 19 Uhr meldet sich die „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof zurück mit Grillabend und Musik des **Helt Oncale Trios**.

Samstag: Ab 9 Uhr Achtelfinalspiele der **Eppstein Open** beim TCE. Von 18 bis 24 Uhr geht es beim **52. Eppsteiner Burgfest** auf Eppsteins Wahrzeichen rund. Bei der Eröffnung werden Ehrendame und Ehrenritter gekürt. Livemusik, Speisen und Getränke gibt es im Burghof, im Palas, Zwingern und im Burggraben am Ostaufgang.

Sonntag: Ab 10 Uhr Halbfinalspiele und 13 Uhr Finale der **Eppstein Open** beim TCE. Bereits um 9 Uhr öffnen sich die Tore der Burg zum **Flohmarkt für Kinder** im Ostzwinger. Bis 11 Uhr kann dort gekauft und gehandelt werden. Der **Jazzfrühschoppen** mit der Hot Four Creole Jazzband beginnt um 11 Uhr auf der Burg. Gegen 13 Uhr wird **Luise I., Burgfräulein zu Eppstein, feierlich inthronisiert**. Nachmittags spielt die Big Band Hofheim im Burghof. Im Altangarten gibt es um 14 und 15 Uhr **historisches Kasper-Theater**.



Das Franck Piano Quintett mit Michel Gershwin, Igor Mishurisman, Anna Victoria Tshayeva, Anastasiya Mishurisman und Dimitrij Gornowskij (v.li.) in der Talkirche. Foto: Heike Schuffenhauer

Musik für Hilfsaktion in Odessa

Selbst auf der Empore der Talkirche standen Besucher des Benefizkonzerts für die Ukraine, die keinen Sitzplatz gefunden hatten. Knapp 200 Menschen genossen das abwechslungsreiche und hochkarätige Konzert der fünf Musiker des Franck Piano Quintetts. Herausragend das gemeinsam gespielte Concerto grosso von Vivaldi, berührend das Wiegenlied für Violine und Klavier des zeitgenössischen Komponisten Valentin Silvestrov. Zum Schluss gab es Standing Ovations und eine Zugabe – trotz der drückenden Hitze in der Kirche.

Viele Freunde der Eppsteiner Klaviertage, Kenner der Talkirchen-Konzerte und zahlreiche Menschen aus der Ukraine bekundeten mit dem Besuch des Konzerts ihre Solidarität mit der Ukraine. Die aus Odessa stammende Pianistin Anna Victoria Tyshayeva organisierte die Benefizveranstaltung zum vierten Mal und freute sich am Ende über 2440 Euro in der Spendenbox. Noch nicht gezählt seien die zahlreichen Überweisungen, sagte Pfarrerin Heike Schuffenhauer. Gespendet wird das Geld einer Hilfsorganisation in Odessa. bpa

93-jähriger Idsteiner erinnert sich

Adolf Lang aus Idstein ist 93 Jahre alt. Seit seiner Kindheit beschäftigt ihn das Schicksal der „Jüdin“, wie er und die damaligen Nachbarn Johanna Bäck nannten, die protestantische Ehefrau von Moritz Bäck, einem jüdischen Geschäftsmann aus Frankfurt, die beide in Eppstein wohnten. 1932 hatte das Ehepaar neben seiner Wohnung in Frankfurt die Villa Mathilde in der heutigen Staufenstr. 14 gekauft.

Von 1938 datiert ein Dokument im Eppsteiner Stadtarchiv, das Grundstücke und den

Besitz jüdischer Bürger in Eppstein erfasst, auf dem auch Bäck's Name erwähnt wird. Noch im gleichen Jahr wurde, den Erinnerungen von Adolf Lang zufolge, in der Villa Mathilde ein Kindergarten von der Gemeinde eingerichtet. „Der Kindergarten war in zwei Räumen im Erdgeschoss untergebracht,



Adolf Lang

in der Wohnung darüber lebte die Erzieherin“, erinnerte sich Adolf Lang bei einem Besuch bei den heutigen Besitzern der Villa, Stefan Gelhar und Juliane Rödl. An den großen Garten auf dem Nachbargrundstück, das heute längst bebaut ist, kann sich Lang besonders gut erinnern – und daran, wie sehr er es bedauerte, dass er den neuen Kindergarten nur wenige Monate genießen durfte, bevor er zur Schule musste.

Weiter S. 10/11

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06 198 / 3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

TAXI (06198) **7777**
Tag + **+ 8000**
Nacht
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 24. bis 31. August

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 26. August**.
- Biotonnenleerung:** am **Montag, 26. August**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 27. August**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 28. August**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 29. August**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 30. August**.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

[www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/ anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 22 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

24. August: **Dr. Kirsten Tönnies**, ☎ (06190) 930094, Heddingheimer Straße 16, Hattersheim. 25. August: **Dr. Kirsten König**, ☎ (06145) 52910, Riedstraße 60, Flörsheim.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Das **Stadt- und Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigungen** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb der regulären Öffnungszeiten, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Anmeldungen von Führungen und Kindergeburtstagen können telefonisch unter 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei Niederjosbach** ist während der Sommerferien geschlossen und öffnet wieder am Dienstag, 3. September von 16 bis 17 Uhr.

Wertstoffhof: Keine Entsorgung von Gasflaschen

Die Stadt Eppstein weist darauf hin, dass Ballongasflaschen, Gasflaschen und CO₂-Kartuschen nicht am Wertstoffhof abgegeben werden können. Eine Entsorgung ist über Rücknahmestellen beim Fachhandel möglich.

Komplett entleerte Flaschen und Kartuschen dürfen im Gelben Sack entsorgt werden, wenn diese keine verschlossenen Ventile mehr haben und sich somit kein Druck mehr auf den Gefäßen befindet. Damit wird vermieden, dass die Gefäße beim Pressen im Entsorgungsfahrzeug explodieren könnten.

Neue Servicezeiten im Bürgerbüro

Ab Montag, 26. August, ändern sich die Öffnungszeiten im Bürgerbüro. Montag und Dienstag ist es von 7 bis 13 Uhr geöffnet, mittwochs nun auch wieder ohne Terminvergabe von 7 bis 15 Uhr, am Donnerstag verlängert sich die Öffnungszeit: das Büro im Stadtbahnhof hat dann von 9 bis 12 und von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Freitags ist von 7 bis 12 Uhr geöffnet.

Zu allen Öffnungszeiten sind auch Terminvereinbarungen über die Terminanfrage auf www.eppstein.de möglich.

Vollsperrung: „Im Hirtengarten“

Wegen eines Nachbarschaftsfestes wird die Straße Im Hirtengarten zwischen Haus Nummer 15 und 36 in Vockenhausen vom 24. August, 13 Uhr, bis 25. August, 13 Uhr, für Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt innerörtlich über die Taunusstraße.

...der östlichen Burgstraße und Hintergasse

Wegen des Glasfaserausbaus werden die östliche Burgstraße und die Hintergasse abschnittsweise vom 26. August bis 4. Oktober voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die westliche Burgstraße. Anwohner werden gebeten, ihre Fahrzeuge auf die Parkplätze gegenüber des Stadtbahnhofes an der B 455 und an der Bogenstützmauer abzustellen. Die zeitliche Befristung der Parkplätze wird in diesem Zeitraum aufgehoben.

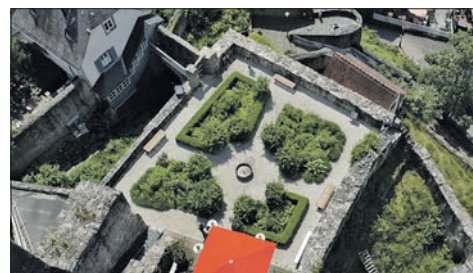
Die Stadt Eppstein bittet die Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

Herbstmarkt und Kräuternernte

Am Sonntag, 8. September, ist Erntezeit auf der Burg. Kräuterfrau Gabriele Wittich rät, die Gartenschere und Behältnisse zur Mitnahme der Kräuter mitzubringen. Denn: alles muss raus!

Um 12 Uhr können die im Frühjahr gepflanzten Kräuter unter fachkundiger Anleitung geerntet werden. Dann bietet sich ein Bummel über den Herbstmarkt im Burghof an. Stände bieten Speisen und Getränke, Kunsthandwerk und Pflanzen – und natürlich auch Kräuter an.

Die Kräuternernte und der Herbstmarkt sind Teil der Veranstaltungsreihe Garten Rhein Main der Kultur-Region Frankfurt Rhein-Main. Bis 17 Uhr sind der Herbstmarkt und die Burg geöffnet. Da am 8. September auch Tag des offenen Denkmals ist, stehen die Tore weit offen, und der Eintritt ist frei.



Auch im Altangarten der Burg gibt es Heilpflanzen zu entdecken. Foto: Arnd Rödiger

Süßdolde und Eberraute: Führung mit der Kräutерhexe

Am Samstag, 31. August lädt die Kräutерhexe Gabriele Wittich in Kooperation mit dem Burgmuseum zur Führung durch die Gärten der Burg. Dort gibt es allerlei Heilkräuter.

Bereits im Mittelalter wusste man deren wohltuende Wirkung zu schätzen. Bewusst nutzte man die Gewürze und Kräuter bei der Bereitung der Speisen und setzte die medizinische Wirkung gezielt ein. Als die Zwinger der Burg zu Gärten umgewandelt wurden, konnten die Bewohner dort Früchte, Gemüse und Kräuter anpflanzen.

Unter sachkundiger Anleitung der Kräutерhexe erkunden die Teilnehmer die Burggärten und erfahren Wissenswertes über Zitronenmelisse, Süßdolde und Eberraute. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor der Burg am Kastellanshaus. Die Kosten belaufen sich auf den Eintrittspreis von 5 Euro und 2,50 Euro für Kinder.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Vockenhausen

am 24. August: Edith Rübner, 88 Jahre
am 28. August: Bernhard Schacke, 87 Jahre

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 06198 305 0

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 06198 305 405

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr

Mi 7.00 – 15.00 Uhr

Do 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Terminvereinbarung unter www.eppstein.de

Resümee der Eppsteiner Burgfestspiele 2024

Die Burgfestspiele 2024 boten wieder unvergessliche Momente in der malerischen Kulisse der Burg. Mit deren Verlauf zeigt sich Erste Stadträtin Sabine Bergold zufrieden: „Trotz der Konkurrenz durch die Fußball-Europameisterschaft und die Olympischen Spiele, trotz des wechselhaften Wetters und des wegen der Sanierung eingeschränkten Platzangebotes konnten wir 2688 Besucherinnen und Besucher mit elf Veranstaltungen begeistern.“ Das seien 531 Gäste weniger als im vergangenen Jahr, allerdings habe es 2023 zwölf Aufführungen gegeben.

„Das Wetter spielte nicht immer mit: Regen, Wind und Sonnenschein, es war fast alles dabei“,

berichtet auch Festspielorganisatorin Christine Baum. Das habe es den Organisationsteams der Stadt und des Kulturkreises nicht immer einfach bei der Entscheidung gemacht, auf der Burg zu bleiben oder ins Bürgerhaus umzuziehen: „Ein Risiko war immer gegeben.“

1049 Besucherinnen und Besucher, 185 weniger als im Vorjahr, haben sich trotz oder erst recht wegen der Fußball-EM für das Stück der **Eppsteiner Burgschauspieler** entschieden. Diese begeisterten an vier Abenden mit der Komödie „Sganarelle oder Der Heiler wider Willen“. Spitzenreiter bei den Burgfestspielen 2024 war eindeutig die Kabarettveranstaltung mit **Vince Ebert** und seinem Programm „Vince of Change“ (s. Seite 13) mit 369 Zuschauerinnen und Zuschauern. „Das Interesse an Eintrittskarten für Vince Ebert war riesig, aber



Die Opera Classica Europa war auch 2024 wieder zu Gast auf Burg Eppstein – diesmal mit Mozarts „Cosi fan tutte“..
Foto: Julia Palmert

wegen Sanierungsmaßnahmen auf der Burg konnten nicht die üblichen 422 Plätze im Burghof und auf der Tribüne angeboten werden“, so Baum.

Bei der Veranstaltung mit dem Ensemble **Grupo Maloka** ging der Kooperationspartner, der Kulturkreis Eppstein, kein Risiko ein und entschied sich für die wetterbedingte Verlegung in das Bürgerhaus. Interesse an der musikalischen Aufführung hatten leider nur 63 Besucherinnen und Besucher, beim Auftritt im Jahr 2022 kamen doppelt so viele.

Das **Barock am Main-Ensemble** mit der bekannten Molière Komödie „Der Geizige“ zog wieder 323 Interessierte in seinen Bann (2023: 334). Die Besucherinnen und Besucher waren begeistert von den schauspielerischen Leistungen des Ensembles und honorierten dies

mit gebührendem Applaus. Trotz gleißender Sonne besuchten 276 kleine und große Menschen das Stück „Die kleine Hexe“ auf der Burg, das waren 193 mehr im Vergleich zu 2023. Das aufführende **L’Una Theater** zog sein Publikum mit großer Liebe zum Spiel und findigen Details in den Bann und war bestimmt nicht zum letzten Mal Gast auf Burg Eppstein.

Eine feste Größe bei den Burgfestspielen ist seit 2007 der Auftritt der **Opera Classica Europa**. In diesem Jahr sahen 212 Besucherinnen und Besucher die Oper „Cosi fan tutte“ – 194 weniger als 2023 bei „La Bohème“. Auch das Rheingau-Taunus-Konzert **„Zwischen Wald und Reben“** konnte in diesem Jahr leider nicht punkten. Es kamen 98 Interessierte, im vergangenen Jahr waren 179 Stühle besetzt.

Die Kabarettabende auf Burg Eppstein lagen in diesem Jahr voll im Trend. Auch die Aufführung mit **Stephan Bauer** und seinem Programm „Ehepaare kommen in den Himmel – in der Hölle waren sie schon“ war mit 298 Gästen hervorragend besucht. „Wir haben uns sehr gefreut, dass neben dem Stammpublikum auch viele ‚neue Gesichter‘ erstmalig die Burgfestspiele besucht haben“, so Bergold.

Sehr positiv sei vom Publikum neben den Aufführungen auch die Bewirtung durch die Burgschauspieler und die wechselnden Vereine bewertet worden. Ganz nach dem Motto „nach den Festspielen ist vor den Festspielen“ seien die Planungen für das Festspielprogramm 2025 schon in vollem Gange.

* NUR IN EPPSTEIN ** NUR IN EPPSTEIN *** NUR IN EPPSTEIN ****

SCHNÄPPCHENMARKT BEI EDEKA BASSLER!
ABVERKAUF!
WIR MACHEN PLATZ FÜR EIN NEUES SORTIMENT.

FREITAG, 23.08. UND SAMSTAG, 24.08.2024
JEWELNS VON 10 UHR BIS 18 UHR

(Verkaufszeiten unter Vorbehalt – nur solange der Vorrat reicht.)

Gehen Sie auf Schnäppchenjagd und sichern Sie sich

BIS ZU 50% RABATT*

AUF AUSGEWÄHLTE PRODUKTE!

(unter anderem Schreibwaren u. v. m.)



Staufenstraße 8 • 65817 Eppstein



*Ausgenommen sind Tabakwaren, Pland, Telefonkarten, Guthabekarten (u. a. iTunes, Amazon-Karten), Tankstellenumsätze, Buch- und Pressezeugnisse, Briefmarken, Pre- und Anfangsmilchnahrung, Toto/Lotto, Fotodruckdienstleistungen sowie Tchibo-Artikel.

Pressemeldungen der Stadt

Mario Mezga bleibt Stadtbrandinspektor

Mario Mezga bleibt Stadtbrandinspektor in der Burgstadt Eppstein. Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Eppstein wählten den aus Bremthal stammenden Feuerwehrmann bereits im April für eine weitere Amtszeit. Nach der Bestätigung des Magistrates konnte er nun als Ehrenbeamter auf Zeit ernannt werden.



Stadtbrandinspektor Mario Mezga.

Foto: Stadt Eppstein

Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Sabine Bergold übergaben die Ernennungsurkunde für die jetzt beginnende Amtszeit. Es ist die dritte Amtszeit, die jeweils fünf Jahre dauert. Der Stadtbrandinspektor ist der Leiter der Feuerwehr. Mario Mezga ist auch hauptamtlich im Brandschutz tätig. Er arbeitet im Stabsbereich Brand- & Katastrophenschutz der Stadt Eppstein und leitet diesen. „Wir gratulieren und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit“, so Simon und Bergold.

Jagdgenossenschaft Bremthal: Einladung

Der Jagdvorstand des Jagdbezirks Eppstein-Bremthal lädt alle Jagdgenossen des Jagdbezirks Eppstein-Bremthal zu einer Jagdgenossenschaftsversammlung ein. Sie findet statt am Montag, 9. September 2024 in der Verwaltungsstelle Bremthal, Besprechungsraum Erdgeschoss, Bornstraße 18, 65817 Eppstein. Beginn: 18 Uhr

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdertrages
 - Spende für den Stadtwald Eppstein
3. Verschiedenes

Der Jagdvorstand macht darauf aufmerksam, dass die Jagdgenossenschaftsversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen oder vertretenen Genossen beschlussfähig ist. Eine Wartefrist entfällt.

Auslegung des Jagdkatasters

Das Jagdkataster für den Jagdbezirk Eppstein-Bremthal wird in der Zeit vom **26. August bis 6. September** im Rathaus I, Raum 2, EG, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein zur Einsicht während der Öffnungszeiten der Verwaltung, Montag bis Freitag jeweils 9 Uhr bis 12 Uhr, ausgelegt. Gleichzeitig liegt das Protokoll der Sitzung vom 1. Dezember 2023 aus.

Wer die Eintragungen im Jagdkataster in eigener Sache für unrichtig hält, kann schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch beim Magistrat als Geschäftsstelle des Jagdvorstandes erheben. Bei Einlegung eines Einspruches gegen das Jagdkataster ist ein Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug neueren Datums) zwecks Eintrag in das Jagdkataster vorzulegen.

Ein Einspruch gegen das Jagdkataster ist spätestens 36 Stunden vor Beginn der Versammlung bei der Geschäftsstelle des Jagdvorstandes, Hauptstraße 99, Rathaus I, Raum 2, EG, 65817 Eppstein zu den o.g. Öffnungszeiten vorzulegen.

Eppstein, 22. August 2024

Der Jagdvorstand:

Holger Ickstadt, Jagdvorsteher

Interkulturelle Wochen: Mitbring-Brunch

Im September werden in den Städten und Gemeinden des Main-Taunus-Kreises wieder die Interkulturellen Wochen begangen. Es finden viele verschiedene Veranstaltungen für Jung und Alt und alle Nationen statt.

Auch Eppstein ist beteiligt. Die Integrationskommission der Stadt Eppstein lädt zu einem „Mitbring-Brunch“ im Rahmen der Interkulturellen Woche ein. Dieser findet am Sonntag, 22. September in der Zeit von 10 bis 13 Uhr auf dem Gelände der TSG Eppstein, Auf dem Wingertsberg 2.1 in Eppstein statt.

Jeder Gast oder jede Familie wird gebeten, etwas Leckeres zu Essen mitzubringen, damit ein abwechslungsreiches Büffet aufgebaut werden kann. Für Kaffee, Tee, Wasser und Apfelschorle ist gesorgt.

„Wir freuen uns auf viele internationale Begegnungen, interessante Gespräche, Schmackhaftes aus aller Herren Länder und eine schöne Zeit miteinander“, so Erste Stadträtin Sabine Bergold. Für die Kinder gibt es Spiele und einen Maltisch. Das gesamte Programm für die Interkulturellen Wochen findet sich auf der Homepage www.mtk.org unter Veranstaltungen und Projekte.



Erste Stadträtin Sabine Bergold, Christa Hofmann vom Hospizverein und Bürgermeister Alexander Simon. Foto: Stadt Eppstein

Eppsteiner Ansichten für einen guten Zweck

Drei Leinwände mit Aufnahmen aus Eppstein hat die Stadt Eppstein dem Hospizverein Lebensbrücke aus Flörsheim überreicht. Mit den auf einer Holzleinwand aufgezogenen Fotoaufnahmen, kann ein Zimmer im Hospiz neu ausgestattet werden. Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Sabine Bergold überreichten die Bilder an Christa Hofmann vom Hospizverein. Die Aufnahmen zeigen die Burgvilla, den Neufville-Turm und Burg Eppstein samt Altstadt sowie den Kaisertempel im Hintergrund. Für die wertvolle Arbeit bedankt sich die Stadt Eppstein bei den ehrenamtlich für den Verein tätigen Personen. Das Hospiz wird seit einiger Zeit durch den Gesundheitsverbund varisano betrieben, der Verein unterstützt die Arbeiten.

Besetzung des Ortsgerichts Bremthal

Herr Jürgen Ernst, Wiesbadener Straße 22 a, 65817 Eppstein wurde vom Amtsgericht Königstein, mit Wirkung vom 06. August 2024 erneut zum Ortsgerichtsschöffen des Ortsgerichts Eppstein II (Bremthal) bestellt. Die Dauer seiner Amtszeit beträgt 10 Jahre.

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.
Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro · Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFBVDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe der Eppsteiner Zeitung enthält Werbebeilagen des **Brillen-Studios Weck, Kelkheim**, sowie von **Taxi Jan, Eppstein**. Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr	10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di	10 – 13 Uhr
Mi	geschlossen
	...und nach Vereinbarung

walle in wallau
66
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Fahrradcodier-Aktion

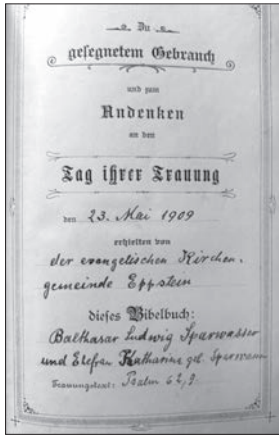
Wegen der hohen Nachfrage im vergangenen Jahr bieten die Eppsteiner Sicherheitsberater für Senioren mit Unterstützung des Sicherheitsberaters Andreas Suda einen weiteren Termin für die Fahrradcodier-Aktion an. Am Samstag, 7. September, ist der Informationsstand mit Fahrradcodierungen in der Zeit von 10 bis 14 Uhr auf dem Parkplatz am Rathaus I, Hauptstraße 99 in Vockenhausen anzutreffen. Bei der Sicherheitsberatung geht es um Trickbetrügereien wie den Enkeltrick, WhatsApp-Betrügereien, falsche Gewinnversprechen, Taschen- und Trickdiebstahl sowie Betrügereien an der Haustür, mit denen ältere Menschen immer wieder konfrontiert werden. Die Bürger erhalten entsprechendes Informationsmaterial und können sich in Sicherheitsfragen ausführlich beraten lassen.

Die Fahrrad-Codier-Aktion soll Fahrraddiebstählen, insbesondere von teuren E-Bikes, vorbeugen. Ein Codiergerät der neuesten Generation kommt zum Einsatz, das der Präventionsrat Main-Taunus-Kreis gemeinsam mit dem Verein „Bürger und Polizei – für mehr Sicherheit“ angeschafft hat. Das Angebot ist kostenlos, wobei um eine kleine Spende für die Tafel Hattersheim-Hofheim gebeten wird. Wer sein Rad codieren lassen möchte, sollte sich ab dem 22. August bei der E-Mail-Adresse bc@mtk.org mit dem Betreff „EppsteinSeptember2024“ anmelden oder sich telefonisch unter der Nummer (061 45) 5967 45 bei Andreas Suda einen Termin geben lassen, damit für niemanden Wartezeiten entstehen. So kann ein reibungsloser Ablauf mit Terminvergabe gewährleistet werden.

Alte Familien-Bibel fürs Museum

Eine Familien-Bibel aus dem Jahre 1908 spendete Cornelia Hoffmann jetzt dem Stadtarchiv und Burgmuseum. Sie gehörte ihrem Großvater Ludwig Sparwasser und seiner Frau Katharina.

„Großmutter Katharina ist eine geborene und verheiratete Sparwasser“, schmünzelt Hoffmann. Katharina sind nach Amerika ausgewandert. Dort wurde Katharina Sparwasser 1886 in New Jersey geboren. Sie kam nach Eppstein zurück und hat hier Ludwig Sparwasser kennengelernt und 1909 geheiratet. Ludwig Sparwasser war Schreiner auf dem Hof Häusel. Das Paar wohnte in der Untergasse 11 und hatte einen Sohn, der tragischerweise achtjährig an einer Tuberkuloseinfektion starb. Zwei Jahre später ereilte die Mutter das gleiche Schicksal.



Widmung in der Familienbibel. Foto: Burgmuseum Eppstein

Ihr Gebetbuch von 1900, das sie zur Konfirmation bekommen hatte, übereignete Hoffmann nun ebenfalls dem Stadtarchiv. Dazu ein Schullesebuch ihres Großvaters Ludwig von 1878. „Nach dem Verlust von Frau und Sohn ging mein Großvater als Hausschreiner zu der Frankfurter Schauspielersfamilie Spier,“ erzählt Cornelia Hoffmann. Dort habe er deren Hausdame Erna Wally Beck getroffen, die er 1922 heiratete. Begraben sind Ludwig, Katharina, der früh verstorbene Sohn Heinrich und die zweite Frau Erna Wally auf dem Eppsteiner Friedhof.



DRK-Helfer Mathias Menke testet nach dem Aufbau die Bank. Foto: Stephan Racky/DRK Eppstein

Zeit zum Verschnaufen: DRK stellt Ruhebänk In der Müllerwies

Ein geschütztes Plätzchen bei Regen oder für eine kurze Verschnaufpause hat das DRK Eppstein in seinem Eingangsbereich zum Seminarraum In der Müllerwies geschaffen. Eine bequeme Bank lädt ab sofort zum Verweilen ein. „Gelegentlich bekommen wir freundlichen Besuch und bieten manchmal eine Sitzgelegenheit für eine Ausrufpause an. So kamen wir auf die Idee“, äußert sich Eppsteins DRK-Chef Stephan Racky. Mit der Bank steht diese Möglichkeit nun jederzeit und allen zur Verfügung. Auch Menschen, die den Friedhof besuchen und ihren Weg aus der Altstadt wählen, um den Fußweg zu den Amtmannswiesen zu nutzen, machen von der Bank Gebrauch. Dafür sind gerade ältere Menschen dankbar.

Jetzt zum Herbstspaziergang anmelden!

100 Jahre Stadtarchiv und Eppsteiner Zeitung – der Herbstspaziergang des Burgmuseums am Sonntag, 6. Oktober, dreht sich um das Thema Pressefreiheit.

Die Zeitreise geht in das Jahr 1924. Nach der Hyperinflation des Vorjahres stabilisierte sich die Weimarer Republik. In Eppstein kann die Staniolfabrik, die 1923 alle Angestellten entlassen musste, wieder 199 Mitarbeiter einstellen.

Auch die Burgschauspieler sind wieder dabei. So treffen die Spaziergänger auf Franz Löber, der vor 100 Jahren die erste Zeitung für Eppstein gründete. Sie berichtete von Ereignissen „Um Rossert und Staufen“, hieß später „Heimatbote“ und heute „Eppsteiner Zeitung“. Nicht nur die Zeitung bereitete Fakten auf. Auf der Burg richtete Burgarchitekt Franz Burkhard 1924 das Stadtarchiv ein und sammelte Schriftgut zur Geschichte Eppsteins. Die Originalquellen sind seit 100 Jahren im Stadtarchiv einsehbar. Doch gab es auch damals schon Fake News, gefälschte Nachrichten und Propaganda? Und wie war es um die Pressefreiheit in der Weimarer Republik bestellt?

Der Herbstspaziergang ist Teil der Veranstaltungsreihe „Geist der Freiheit“ der Kulturregion Frankfurt Rhein Main. Treffpunkt ist um 14 Uhr



Das älteste Exemplar von 1924 hat sich nicht erhalten, ab 1925 befinden sich die Jahrgänge im Stadtarchiv. Foto: Stadtarchiv Eppstein.

am Stadtbahnhof Eppstein. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl sind Anmeldungen im Burgmuseum, per E-Mail an monika.rohde-reith@epstein.de oder unter der Telefonnummer 305-131 möglich. Die Führung kostet 7 Euro für Erwachsene und 2 Euro für Kinder.

Ultranet: Masterhöhung auf 70 Meter geplant

Die Frist zum Einreichen von Stellungnahmen im Planfeststellungsverfahren haben die Bundesnetzagentur und die Betreiber der Stromtrasse Ultranet erneut über den Zeitraum der Schulsommerferien gelegt. „Diese Taktik kennen wir schon aus den vorgeschalteten Verfahren. Schade, dass hier die Bundesnetzagentur erneut darauf reingefallen ist,“ so Bürgermeister Alexander Simon. Rechtzeitig und „inhaltsstark“ habe sich die Stadt Eppstein mit einem 19-seitigen Schriftsatz in das Verfahren eingebracht, so der Rathauschef.

Die meisten Änderungsvorschläge der Stadt für mehrere kleinräumige Verschwenkungen der Trasse müssen im laufenden Verfahren gar nicht mehr geprüft werden. Denn die Bundesregierung hat, für die betroffenen Kommunen und Bürger überraschend, neue Bedingungen festgelegt: Neue Trassen dürfen demnach maximal 200 Meter von Bestandstrassen entfernt verlegt werden. Der Trassenkorridor war im vorherigen Verfahren auf 1000 Meter festgelegt. Nun seien mehrere Jahre Arbeit umsonst, ärgert sich Simon. Auch die von der Stadt vorgeschlagenen, die neuen Abstandsgrenzen einhaltenden Alternativen will der Betreiber ablehnen. „Alle Belange werden höher gewichtet als der Mensch, das ist erschreckend,“ so Simon. Die hohe Lebens- und Wohnqualität in grüner Umgebung bei sehr guter Erreichbarkeit der Metropolregion werde nicht beachtet. Besonders bemerkenswert:

der Mast, der in der Eppsteiner Gemarkung am nächsten zur Wohnbebauung steht, soll erhöht werden. Ein Mast wird um 7,5 Meter auf dann 69,77 Meter erhöht, ein anderer Mast wird um 10 Meter auf dann 62,89 Meter erhöht. Der von der Stadt Eppstein beauftragte Rechtsanwalt führt hierzu aus: „Seine Höhe entspricht derjenigen eines mehr als 20-stöckigen Hochhauses.“ Betroffen sind in Eppstein zwei Wohngebiete, an denen die Hochspannungsleitung besonders dicht verläuft: Am Roth in Bremthal und In der Reiterhohl in Niederjosbach.

Aus Sicht der Stadt Eppstein greift das Vorhaben in den Bebauungsplan ein, das mache die Umsetzung eigentlich unmöglich, in jedem Fall werde sie deutlich komplizierter.

Kaisertempelfest

am Sonntag, den 1. September, von 11 – 17 Uhr

Der Verschönerungsverein Eppstein bietet:

- Leckerer vom Grill
- Eiswagen für Kids
- Diverse Getränke
- Kuchentheke

Musikalisch unterhalten Stefan Varga (Gitarre) & Thomas Wächter (Akkordeon) und Gruppen der Musikschule Eppstein-Rossert.

Der wohl schönste Blick im Taunus lockt zudem vom Kaisertempel des Verschönerungsvereins Eppstein e.V.

Wir freuen uns auf Sie!

Kostenloser Shuttleservice ab 10.45 Uhr ab EDEKA-Markt in der Staufenstraße. Parkmöglichkeiten am EDEKA-Markt und bei EppsteinFoil, Burgstraße.

Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Samstag, 24. August

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeyer

Sonntag, 25. August

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeyer, s.u.

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeyer

Dienstag, 27. August

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeyer

Mittwoch, 28. August

9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeyer

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

- Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei Niederjosbach** öffnet wieder am Dienstag, 3. September von 16 bis 17 Uhr.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Kinder von der 1. bis 7. Klasse, 1. und 3. Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, Pfarrheim Vockenhausen. Info: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52)

- **Tag der Pfarrei-Jugend** am Samstag, 7. September, ab 14 bis ca. 17 Uhr auf der Wiese an der Bonifatiuskapelle Kriftel mit Gruppenspielen usw., für Verpflegung ist gesorgt. Anmeldung für 8- bis 17-jährige mit Namen, Alter und Notfallnummer sowie Informationen über Unverträglichkeiten oder Besonderheiten bis 3. September per E-Mail an Enrico Wagner, e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de.

WEITERE: Handarbeitsrunde am 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Elisabeth zu Gast in den Kirchorten** am Sonntag, 25. August. Treffpunkt 7.50 Uhr am Bahnhof Lorsbach, von dort Wanderung zum Gottesdienst in St. Laurentius Eppstein, danach Kirchcafé und Austausch. • **Pfarreimesse auf Burg Eppstein** am Sonntag, 1. September, ab 11 Uhr mit begleitendem Kleinkindergottesdienst. Musikalische Gestaltung: Offenes Sing-Mit-Projekt der Pfarrei. Im Anschluss an die Messe geselliger Austausch bei Getränken und Snacks mit Verkauf fair gehandelter Waren. Bei Dauer-/Starkregen findet die Veranstaltung in St. Laurentius Eppstein statt. Für Gehbehinderte ist ein Pendelbus des DRK von der Bushaltestelle am S-Bahnhof auf die Burg und zurück eingerichtet. • **Kirchenführung in St. Michael Ehlhalten** zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 8. September, um 15 und um 17 Uhr. Zwei Heimatforscher präsentieren historische Informationen, erklären Gegenstände der Kirche und stellen den neuen Kirchenführer vor. Abschluss um 18 Uhr mit Dämmerchoppen und Imbiss im Kirchgarten.

SENIOREN: Café Margareta heute, 22. August, 15.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal.

KIRCHENMUSIK: Proben zur musikalischen Gestaltung der Pfarreimesse am 1. September auf Burg Eppstein am Donnerstag, 29. August, 18 bis 21 Uhr und Samstag, 31. August, 10 bis 13 Uhr im GZ Peter und Paul. Anmeldung per E-Mail an Bezirkskantor Sebastian Munsch, s.munsch@sankt-elisabeth-maintaunus.de. Noten sind vorab erhältlich.

- Proben **Kinderchor Instrument Stimme** ab 10. September wieder dienstags 17.15 bis 18.15 Uhr **B-Chor** (2. bis 5. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (Vorschule und 1. Klasse), (E-Mail: info@birgit-schmickler.de)
- **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ Niederjosbach.
- Probe der **Gruppe Mayim** am Montag, 26. August, 16 Uhr, in St. Margareta Bremthal.

Kirchliche Nachrichten**Pastoralteam:****Pfarrer Helmut Gros** Tel. (061 92) 929850
priesterlicher Leiterh.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pater Anto Batinic** Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeitera.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Gemeindereferent****Andrea Henrich** Tel. 57 66 30a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pastoralreferent****Enrico Wagner** Tel. (061 92) 929862e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Kontaktstelle St. Laurentius**, Burgstraße 31,pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.deInternet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de**Bürozeit:** Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46.****Gottesdienste zum Schulbeginn**

Für die Schüler der **Burg-Schule** finden ein ökumenischer Einschulungs-Gottesdienst am Sonntag, 25. August, 17 Uhr, in St. Jakobus Vockenhausen sowie ein ökumenischer Schulanfangs-Gottesdienst am Montag, 26. August, 7.30 Uhr in der Aula statt.

Für die Schulanfänger der **Comenius-Schule** ist der ökumenische Einschulungsgottesdienst am Montag, 26. August, 17 Uhr, in St. Margareta Bremthal mit der Gruppe Mayim.

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

- Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH)

Donnerstag, 22. August

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

Freitag, 23. August

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

Sonntag, 25. August

11.00 Uhr Sommerkirche: Gottesdienst in der Paulusgemeinde Kelkheim (Pfrn. Elisabeth Paulmann)

Montag, 26. August

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück für Kinder bis 3 J. und ihre (Groß-)Eltern (FZ)

14.00 Uhr Handarbeiten (FZ)

18.00 Uhr Diakoniekreis (GH)

Dienstag, 27. August

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)

19.00 Uhr Männerforum (Krippe), s.u.

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

Mittwoch, 28. August

10.30 Uhr Stillcafé (FZ)

20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“ (GH)

Donnerstag, 29. August

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

- **Männerforum Religion und Kultur** am Dienstag, 27. August, 19 Uhr in der Kinderkrippe, Rossertstraße 24a: Lichtbildervortrag zum Thema „Bilder und Fresken – die Sprache des Mittelalters“ ein. Auch Frauen sind wie immer willkommen.

- **Hinterbliebenenkreis** am Samstag, 31. August, 14.30 Uhr im Familienzentrum.

- **Gottesdienst für Groß und Klein** mit Taufen am Sonntag, 1. September, 10 Uhr, Talkirche.

- **Abendmusik** am Samstag, 7. September, 18 Uhr in der Talkirche. Das Duo „Sveriges Vänner“ (Gudrun Selle, Gesang, Blockflöten, Rahmentrommel) und Johannes Uhlmann (diatonisches Akkordeon, Gesang) spielen schwe-

dischen Folk. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

- **8. Eppsteiner Bobby-Car-Rennen** am Sonntag, 15. September, 15 Uhr in der Rossertstraße. Anmeldung mit Name, Adresse und Alter bitte bis spätestens Donnerstag, 12. September, per E-Mail an gemeinde@talkirche.de. Die Startgebühr beträgt pro Teilnehmer 3 Euro.

- **Zusätzlicher Kurs für die mentale Fitness** ab 60 Jahren mit Gedächtnistrainerin Jeanette Hedrich im Familienzentrum, Burgstraße 18. Die sieben, jeweils 75 Minuten umfassenden Einheiten finden immer donnerstags von 14.45 bis 16 Uhr statt. Start: 12. September. Nähere Infos unter www.familienzentrum-eppstein.de.

- **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein **Telefon 8533**, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de
- **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33 Familienzentrum (FZ): Burgstraße 18, Almut Karig, Telefon 015205656300, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Ev. Emmausgemeinde Eppstein**Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

- Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ)

Sonntag, 25. August

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag), danach Kirchencafé

Montag, 26. August

18.30 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 27. August

10.00 Uhr Krabbelgruppe

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 28. August

20.00 Uhr Männer kochen

Donnerstag, 29. August

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

20.00 Uhr Sitzung des Kirchenvorstandes

- **Sommerfest am Grill** der Stiftung Ev. Emmausgemeinde Eppstein am Freitag, 30. August, 19 Uhr – bei jedem Wetter!

- **Lesung mit Beate Rösler** am Donnerstag, 12. September, 19.30 Uhr im GZ. Die Autorin liest aus ihrem neuen Buch „Eddas Aufbruch“. Die Leseabschnitte werden auf der Gitarre von Claudia Brendler (Kronberg) untermalt. Nach der Lesung gibt es Möglichkeiten, sich bei einem Glas Wein im Gespräch auszutauschen.

- **Über Gott und die Welt** am Donnerstag, 19. September, 20 Uhr im GZ. Der Künstler Stefan Budian wirft einen Blick auf Europa im Kontext der Zeitenwende. Die Länder, die im Warschauer Pakt das heutige Russland umgeben haben, streben – soweit es ihnen erlaubt wird – nach Europa, was sie interessiert, ist die Freiheit.

- Das Gemeindebüro ist vom 23. August bis einschließlich 6. September nicht besetzt.

- Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen, und sind bei [YouTube](https://www.youtube.com/channel/UC...) unter „Bremmaus“ zu finden. Für mögliche technische Probleme bittet die Gemeinde um Verständnis. Bitte dranbleiben.

- **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41.

Terminplaner unter:
www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html



- Anzeige -



Wunderbar WeiteWelt
CAFÉ-BAR-RESTAURANT

ist nach Renovierung ab
Freitag, 23.8., 16 Uhr
wieder für Sie da!
Am Abend wird im Biergarten
gegrillt, ab 19 Uhr spielt
das HELT ONCALE TRIO.
Wir bitten um Reservierung!!
Tel. 0 61 98 / 58 55 06
Am Stadtbahnhof 1 · 65817 Eppstein
www.wunderbar-weitewelt.de

Blut spenden, Versorgung sichern

In Deutschland werden täglich ca. 15000 Blutspenden benötigt, um das Gesundheitssystem mit Blutpräparaten sicher zu versorgen. Leere Liegen bei der Blutspende können zu einem Problem werden. Das DRK ruft deshalb zum Ende der Sommerferien zur Blutspende auf. Der nächste Termin im Stadtgebiet ist am Dienstag, 27. August, von 15.30 bis 19.45 Uhr in der Dattenbachhalle, Dattenbachstraße 4, in Ehlhalten.

Blutspendetermine können online reserviert werden unter www.blutspende.de/termine. Am Tag der Spende sollte reichlich Flüssigkeit getrunken werden. Bei der Anmeldung muss der Personalausweis vorgelegt und ein medizinischer Fragebogen aufgefüllt werden. Alle Termine und weitere Informationen gibt es unter www.blutspende.de.

Einbahnstraße weiter in der Diskussion

Ein aufmerksamer Leser (Name ist der Redaktion bekannt) machte uns in seinem Kommentar für unsere Online-Ausgabe auf einen scheinbaren Widerspruch in den beiden Berichten über das Verkehrsgutachten für die Eppsteiner Altstadt aufmerksam. Zuletzt wiesen wir in unserem Bericht „Verkehrsplan Altstadt wird diskutiert“ in der Eppsteiner Zeitung 30-31/2024 auf ein Fazit der Gutachter hin, dass Einbahnstraßenregelungen nicht dazu führen würden, den Verkehr zu verringern. Der sei zum größten Teil hausgemacht.

Dies, so der Leser in seinem Kommentar, sei doch ein Widerspruch zur Empfehlung der Gutachter in unserer Berichterstattung über das Verkehrsgutachten selbst, eine Ausgabe zuvor (EZ 28-29/2024). Dort heißt es: „Eher realisierbar sei eine durchgängige Einbahnstraße, entweder von West nach Ost oder in umgekehrter Richtung.“

In der östlichen Burgstraße ist laut Gutachter tatsächlich mit einer Abnahme des Verkehrs um etwa 13 Prozent zu rechnen und in der Westlichen um 5 Prozent, insgesamt rund 290 Fahrten. Der größte Teil des Kraftfahrzeugverkehrs in der Altstadt ist laut Gutachter jedoch hausgemacht durch Bewohner und Besucher

der Altstadt und lasse sich kaum durch Verkehrsmaßnahmen beeinflussen.

Richtig ist, dass die Gutachter tatsächlich eine Einbahnstraßenregelung für beide Seiten der Burgstraße „dringend“ empfehlen, allerdings vor allem, um die beiden Engstellen in der westlichen und in der östlichen Hälfte der Burgstraße zu entlasten.

Gleichzeitig empfehlen die Gutachter den Bau eines weiteren Fußwegs entlang des Schwarzbachs, als Alternative zur engen und holprig gepflasterten Burgstraße. Sie weisen außerdem darauf hin, dass Unfälle oder dauerhafte Störungen nicht bekannt seien. Deshalb, so die abschließende Bewertung im Gutachten, sei auch „keine unmittelbare Umsetzung erforderlich“. Auch müssten die Belange der Feuerwehr abgestimmt werden. Diese lehnte bei einem ähnlichen Vorstoß vor einigen Jahren eine Einbahnstraßenregelung ab, da sie die Fahrzeit zu Einsätzen deutlich erhöhen würde.

Den neuesten Stand der Diskussion in den Gremien erfahren Interessierte in der nächsten gemeinsamen Sitzung des Ortsbeirates Eppstein und des Ausschusses für Stadtentwicklung am Dienstag, 10. September, um 19 Uhr im Bürgerhaus in der Rossertstraße. bpa

Kreis will seine Straßen fahrradfreundlich gestalten

Rund 1,5 Millionen Euro investiert der Main-Taunus-Kreis im Laufe des Jahres in die Sanierung von Kreisstraßen und Radwegen. Einige Maßnahmen wurden bereits begonnen, andere, wie der Ausbau des Fußwegs entlang der Kreisstraße 792 zwischen Niederjosbach und Bremthal zu einem Geh- und Radweg, werden dieses Jahr nur vorbereitet. So stehen zwischen Niederjosbach und Bremthal Ver-

messungsarbeiten an. Der Ausbau selbst soll Ende 2026 abgeschlossen werden. Bis Ende 2028 dauert der Ausbau des Gehwegs zwischen den Bad Sodener Stadtteilen Altenhain und Neuenhain. Die beiden Projekte sind Bestandteil des Radverkehrskonzepts. Noch in diesem Jahr werden Radwege bei Hochheim, in Diedenbergen und Wallau, am Messecenter Rhein-Main und bei Sulzbach saniert.

Anzeige

GEMEINSAM GEGEN DEN LANDESPARTEITAG DER AFD

6.-8. SEPTEMBER 2024
HOFHEIM AM TAUNUS

AKTIONSWOCHENENDE

FÜR DEMOKRATIE,
SOLIDARITÄT
& MENSCHENRECHTE

www.mtk-gegen-rechts.de



GEMEINSAM FÜR EINE OFFENE, BUNTE, DEMOKRATISCHE UND SOLIDARISCHE GESELLSCHAFT.

Die Menschenrechte und unsere Demokratie sind durch die völkisch-nationale Hetze der AfD existenziell bedroht. Sie will Hunderttausende Menschen mit Migrationsgeschichte aus Deutschland vertreiben. Sie leugnet den Klimawandel und verbreitet Verschwörungserzählungen. Sie vertritt ein rückwärtsgewandtes Familien- und Frauenbild und spricht Menschen mit Behinderung ihr Recht auf Teilhabe ab.

Was passiert, wenn faschistische Positionen unwidersprochen bleiben, zeigt die deutsche Geschichte. Wir gehen den Weg in den zivilisatorischen Abgrund nicht mit, sondern stellen uns dem Vormarsch der AfD entschieden entgegen. Wir verteidigen an diesem Wochenende die weltoffene, vielfältige und diverse Gesellschaft. Wir sind die Mehrheit und unsere Alternative heißt Solidarität!

Menschenkette an der Stadthalle

Freitag, 6. September 2024, 18 Uhr, Chinonplatz

Demonstration durch die Innenstadt

Samstag, 7. September, 9 Uhr, Start Am Ambetbrunnen

Fest der Demokratie auf dem Kellereiplatz

Samstag, 7. September, 11 bis 19 Uhr

Protestkundgebung und Mahnwache vor der Stadthalle

Samstag, 7. September, und Sonntag, 8. September, Chinonplatz



Wollen Sie mehr wissen oder mitmachen?

info@mtk-gegen-rechts.de

www.mtk-gegen-rechts.de

facebook: MTKgegenRechts

Instagram: mtk.gegen.rechts

Ferienaktion auf einer Waldlichtung

Auf einer Waldlichtung im Eppsteiner Wellbachtal sah man vor einigen Tagen eine Gruppe Mädchen von zehn bis zwölf Jahren Stöcke sammeln – eine von vielen Ferienaktionen der Jugendarbeit Eppstein, „Modellieren und Basteln von Traumfängern“. stand auf dem Programm. So fertigte Valentina sehr schnell und geschickt aus drei Stöcken, an den Enden mit Wolle kreuz und quer zu einem Dreieck zusammengebunden, einen Rahmen. Diesen umwickelte sie mit vielen blau-weißen Knoten, die schneckenhausartig nach innen fortgesetzt geknotet wurden, bis das klassische Traumfänger-Muster entstanden war. „Die Wolle in Verlaufsfarben ist am schönsten!“, hatte sie schnell entschieden. Ans untere Ende knotete sie grauweiße Federn und das erste Kunstwerk war fertig.



Vanessa Spörl (hinten) mit Mailin und Hanna mit ihren begonnenen Traumfängern. Foto: Caren Lewinsky

Auch Mailin, Heidi und Hanna gestalteten konzentriert und nach ihrem Geschmack ein kunstvolles Netz aus Wollfäden und Stöcken. Begleitet wurde ihre stille Arbeit durch das Pochen eines Spechts und Vogelgezwitscher. Mailin will ihren Fänger der Träume beim nächsten Treff im Jugendraum fertigstellen. Auf Holzperlen und andere Dekoelemente aus Naturmaterialien verzichteten sie. „Für die

ganz Schnellen haben wir Modelliermasse dabei“, erzählt Karen Beckwermert von der Jugendarbeit. Gemeinsam mit Jugendarbeiterin Vanessa Spörl betreute die Werkstudentin der Erziehungswissenschaften die Aktion. Beide gaben hilfreiche Erklärungen und waren sich einig: „eine simple Form ist für den Anfang schwierig genug“, so Spörl. Alle Mädchen wollen ihre Traumfänger über ihren Betten aufhängen, wo sie „schlechte Träume auffangen sollen“, erklärte Valentina. Mailin war sich sicher: „Der Brauch kommt von den Indianern.“

Laut Internetrecherche gibt es tatsächlich Funde von Traumfängern bei den Urvölkern der nordamerikanischen Indianer. Aber auch die den Aborigines Australiens und die südamerikanischen Azteken kannten Traumfänger. In indianischen Überlieferungen gibt es eine Legende mit einer Spinne.

Bei den Aborigines tanzte die sogenannte Seelenfrau auf Wunsch ihrer Stammesmitglieder mit Spinnennetzen und deutete Träume. Zu den Traumfängern der Azteken gibt es kaum Überlieferungen. ccl

Kinotag mit den Eppsteiner Kids

Nach zahlreichen Ferien-Events wie das Bodypainting-Farbfestival unterhalb der Burg, eine Busfahrt nach Köln, Spiel und Sport in der Wooganlage oder Bubblewaffelnbacken war zum Ausklang der Ferienangebote des Vereins „Eppsteiner Kids und Freunde“ ein Kinonachmittag angesagt – passend zum regnerischen Wetter an diesem Tag. Unternehmer Markus Rösman stellte dafür sein Veranstaltungsgebäude Percuma samt Technik zur Verfügung.

Als erster Film wurde „Garfield – Eine extra Portion Abenteuer“ gezeigt. Der Clou: die Kids konnten sich den Film ganz bequem in einem mit Polstern – mitgebrachten Decken und Kissen – ausgelegten Kinder-Planschbecken anschauen. Obwohl genügend Pools für jedes Kind vorhanden waren, wollten die Kinder jeweils zu zweit in einem der aufblasbaren Pools den Film genießen.

Der zweite Film „Ich – Einfach unverbesslich 3“ wurde gegen 17.45 Uhr gestartet und hatte 22 junge Zuschauer. Zu den beiden Filmen wurden dank der Unterstützung der Percuma-Mitarbeiter selbst gebackene Muffins, sowie Laugenbrezeln und Popcorn angeboten, die reichlich geschmaust wurden. EZ



Vereinsvorsitzende Andrea Mauer begrüßt die Kinder zum Kinonachmittag. Foto: privat

Sängerlust Niederjosbach ist zurück aus der Sommerpause

Der Gesangsverein Sängerkunst 1891 Niederjosbach startet nach der Sommerpause wieder mit den Chorproben und zwar am heutigen Donnerstag, 22. August, um 19.45 Uhr im Vereinsaal Niederjosbach in der Bezirksstraße.

„Wir freuen uns auf neue Sänger, die den Chor auch bei unserem musikalischen Abend am 9. November im Vereinsaal unterstützen wollen“, informiert Schriftführer Markus Reininger vom Gesangsverein.

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach

Alt Wildsachsen 34 uhrmacher.reidelbach@gmx.de
65719 Hofheim-Wildsachsen Tel. 061 98/33733



Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuck-
reparaturen
-Umarbeitung

Ankauf:
Gold, Silber, Zinn,
Münzen, Besteck

**silber
20%
auf alles**

auf Silberschmuck

Batteriewechsel 4,- €
(außer Markenuhren und WD-Test)

Öffnungszeiten: Di – Fr 9:00 – 18:00 Uhr · Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Emmausgemeinde: Sommerfest

Am Freitag, 30. August, ist es wieder so weit: Die Stiftung der Emmausgemeinde lädt zum gemütlichen Beisammensein ein. Musik gibt es nicht, dafür werden der Grill angeworfen, das Buffet aufgebaut und Getränke kühl gestellt.

Die Urlaubszeit ist dann für viele vorbei und der Alltag hat sich wieder eingestellt. Es gibt vieles zu erzählen von Erlebtem zu Hause und von Eindrücken aus der Ferne, von Schönerm und Traurigem. Beste Zutaten also für interessante Gespräche mit alten und neuen Bekannten beim Sommerfest der Emmausgemeinde.

Beginn ist um 19 Uhr vor und im Gemeindezentrum in der Freiherr-vom-Stein-Straße 24, der Eintritt ist frei, Grillgut und Getränke nicht ganz. Stiftungsvorstand und Stiftungsrat freuen sich auf einen entspannten Abend mit den Besucherinnen und Besuchern, leckerem Essen und guten Gesprächen.

Gedächtnistraining für Senioren

„Wer rastet, der rostet.“ Das gilt nicht nur für den Körper, sondern auch für den Geist.

Für die mentale Fitness bietet das Familienzentrum in der Burgstraße 18 einen zusätzlichen Kurs für ab 60-Jährige mit Gedächtnistrainerin Jeanette Hedrich an. Die sieben, jeweils 75 Minuten umfassenden Einheiten finden donnerstags jeweils von 14.45 bis 16 Uhr statt. Start ist am 12. September.

In diesem Kurs werden spielerisch, mit Freude und ohne Leistungsdruck die Konzentrations- und Merkfähigkeit, Wortfindung, Fantasie und vieles mehr angeregt und mit kleineren Bewegungs- und Koordinationseinheiten verbunden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Kursgebühr beträgt 80 Euro. Weitere Infos und Anmeldung bekommen Interessierte direkt bei Jeanette Hedrich unter (06195)969881 und www.jeanette-hedrich.de.

Hinterbliebene treffen sich

Der Hinterbliebenenkreis der evangelischen Talkirchengemeinde kommt am Samstag, 31. August, zusammen. Betroffene, die einen nahestehenden Angehörigen durch den Tod verloren haben, treffen sich um 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, um sich gegenseitig mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchengemeinschaft.

Jubelkonfirmation in der Talkirche

Zum Gottesdienst am Sonntag, 22. September, um 10 Uhr in der Talkirche sind alle Menschen besonders willkommen, die dieses Jahr vor 25, 50, 60 oder 65 Jahren konfirmiert wurden. Gemeinsam feiern sie das Jubiläum ihrer Silbernen, Goldenen, Diamantenen oder Eisernen Konfirmation. Wer dabei sein möchte, unabhängig davon, wo er seinerzeit konfirmiert wurde, meldet sich im Gemeindebüro der Talkirchengemeinde, Telefon 8533 oder per E-Mail an gemeinde@talkirche.de.



GOTTRON

Autohaus R.P. Gottron GmbH
 Valterweg 31
 65817 Eppstein-Bremthal
 Tel. 06198/8335 + 9088
 www.autohaus-gottron.de
 Ihr Hyundai-Händler im MTK



Burgfräulein Luises Robe wird ein Traum in Weiß und Gold

Eppsteins erstes Burgfräulein macht es spannend: Luise I. kehrt erst am Samstagabend aus dem Urlaub zurück. Auf der Burg wird dann bereits ausgiebig gefeiert (s. Seite 1). Am Sonntagmorgen will die Schneiderin die letzten Nähte der maßgeschneiderten Robe anpassen, damit der Traum in Weiß und Gold zur feierlichen Inthronisation perfekt sitzt. Am Sonntag gegen 13 Uhr wird die 17-jährige Luise Victoria Genseke aus Eppstein im Rahmen des Burgfestes feierlich gekrönt. Burgvereinschef Ramon Olivella will dafür den Schirmherrn, Philip Fürst zu Stolberg-Wernigerode gewinnen. Die filigrane, mit funkelnden Kristallen verzierte Krone liegt schon für Luise bereit. Ebenso Perlenkette, Armband und Ohrringe, die der Burgverein seinen Majestäten stellt. Anfang der Woche war Nicole Mackovic unterwegs, um Schuhe für das Burgfräulein zu kaufen. „Ich hoffe, sie passen“, sagt die Eppsteinerin, die als Grundschullehrerin an der Burg-Schule arbeitet. Ramon Olivella hatte sie gebeten, sich um das Burgfräulein und ihren Hofstaat zu kümmern. Auch wenn sie viel organisieren und fahren müsse, mache ihr die Aufgabe Spaß, sagte Mackovic.

Die erste, schwierige Hürde wurde inzwischen genommen: Dieses Jahr wollte der

Burgverein aus Zeitgründen das Angebot des befreundeten Königsteiner Burgvereins annehmen und die Roben aus dessen Fundus auswählen. Bei der Anprobe stellte sich heraus, dass Luise mit ihrer stattlichen Größe von knapp 1,80 Meter keines der Kleider passte – sie waren entweder zu kurz oder ließen Luises pastellfarbene Hauttöne und leuchtend blaue Augen einfach nur blass aussehen. Für ihren Hofstaat hingegen waren die Roben schnell gefunden: Junker Daniel Albers trägt ein Wams aus dunkelgrünem Samt, Hofdame Maribel Bosmann eine nachtblaue Robe mit silbernem Einsatz. Eine echte Enttäuschung für Luise.

Als dann der Anruf von Schneiderin Ela van der Heijden aus Königstein kam, sie wolle ihr unentgeltlich ein maßgeschneidertes Kleid nach ihren Wünschen nähen, „war Luise wirklich zu Tränen gerührt“, erzählt Nicole Mackovic. In zwei Anproben wurden Rock und Mieder samt langen Tütenärmeln angepasst. Bis zum Sonntag sind auch die letzten Applikationen aufgenäht. Fürs Fotoshooting auf der Burg durfte Luise es schon einmal tragen. So viel sei verraten: Eppstein darf sich auf glanzvolle Auftritte seines Burgfräuleins freuen. Luise hat sich für ein weit fallendes Kleid aus weißem Samt entschieden, das über einem goldfarbenen Rock aufklafft – einfach märchenhaft.



Burgfräulein Luise I.



Luise bei der Anprobe ihres maßgeschneiderten neuen Kleids. Foto: Nicole Mackovic

zum Empfang der hessischen Hoheiten bei Ministerpräsident Boris Rhein eingeladen. Beim Königsteiner Burgfest lernte sie bereits dessen Burgfräulein Jessica I. kennen.

Den ein oder anderen Tipp habe sie sich beim befreundeten Verein schon geholt, räumt Mackovic ein. Sie ist zurzeit immer mit ihrem großen Notizbuch unterwegs, um Ideen oder Verbesserungsvorschläge zu notieren. „Auch für uns ist es etwas völlig Neues, ein Burgfräulein samt Hofstaat auszustatten und offizielle Auftritte, aber auch Begegnungen mit den Menschen in Eppstein während ihrer Amtszeit zu organisieren“, sagt sie. Schließlich wolle der Burgverein zu seinem 50. Jubiläum nicht nur eine Institution für den Verein schaffen, sondern für Eppstein.

Zum Vereinsjubiläum hat der Burgverein eine Broschüre mit Grußworten, Festprogramm, kurzem historischem Abriss herausgegeben und als Beilage in der vorigen Eppsteiner Zeitung verteilt. Sie liegt in zahlreichen Geschäften aus und ist auf unserer Internetseite abrufbar. bpa

Le Murs-Festival in Bremthal

Am Samstag, 31. August, findet in der Eppsteiner Eventlocation „Botanical“, Am Quarzitbruch 9, das „Le Murs-Festival 2024 Rhein-Main Rock & Pop“ statt. Mit dabei sind sechs Newcomer-Bands aus ganz Deutschland, teilweise prämierte Nachwuchstalente mit großen Ambitionen.

Der Singer-Songwriter Dennis Kiss ist Headliner dieser ersten Festival-Ausgabe. Außerdem mit

dabei sind Char'n'Tea aus Berlin, Delago aus Hamburg, das Duo Luvsic! aus Trier und Leon For Murs sowie Cloudcastle aus Frankfurt am Main. Zudem werden junge Poetry-Slam-Künstlerinnen und -künstler auftreten und dem Festival einen besonderen Rahmen geben. Das Festival beginnt um 17 Uhr mit einer offiziellen Begrüßung der Veranstalter und endet gegen 23 Uhr.

BYONIK®
Be Young

% Top-Angebot des Monats

Schönsein ohne Leiden

Buchen Sie jetzt Ihre BYONIK-Lifting-Behandlung zum einmaligen Monats-Vorzugspreis...

- **BYONIK - Faltenreduktion 60 Min.** statt €139,- für nur 89,-

*Aktivierung des Hautstoffwechsels
 *Deutlich straffere und glattere Haut
 *Aufpolsterung erschlaffter Hautpartien
 *Intensiv wirksam in allen Hautschichten

Ich freue mich auf Sie...

0172 6938090

Lebensoptimierung innen und außen

Hauptstr. 157
 65187 Eppstein
 0172 6938090
info@lebensoptimierung.net

Märchenhafte Bienenführung auf Burg Eppstein

Im Rahmen der Museumspädagogik bot das Burgmuseum in den Ferien eine Führung zum Thema „Bienen“ an. Etwa 20 Kinder der Ferienbetreuung der Comenius-Schule versammelten sich vormittags bei blauem Himmel und beginnender Hitze im Schatten der Burgmauern.

Museumsmitarbeiterin Sonja von Saldern, gekleidet in ein grünes Gewand mit einem Bienenhut auf dem Kopf, begann die Führung mit einem tierischen Märchen von einem Fuchs, der eine unschöne Begegnung mit einer Biene hatte. Bei der nächsten Station im Baumgarten

erklärte die Pädagogin die Aufgaben der Bienen und ging auch auf Heilkräuter ein, die in der Natur zu finden sind.

Passend dazu wurde das Märchen der „Holundermarie“ vorgelesen. Von Saldern bezog die Kinder bei jeder Station mit ins Geschehen ein. Sie vermittelte perfekt die Botschaft, dass man vor Bienen keine Angst haben müsse und erklärte anschaulich, wie wichtig diese Tiere für die Natur sind.

Begeistert waren die Kinder, als es dann in das kühle Burgmuseum durch die so genannte

„Märchentür“ ging. Bei dieser Station untermalte das Märchen der Gebrüder Grimm „Die Bienenkönigin“ die Führung und neben Perlen im Moos durften die Schüler auch Zucker, Holundersirup und Honig naschen.

Nach einer Erfrischungspause in der Kemeate bauten die Teilnehmer noch gemeinsam Bienenstränken aus Naturmaterialien wie Muscheln, Holz und Korke. Zum Abschluss bekam jedes Kind ein winziges Glas Honig, das der Eppsteiner Imker Karsten Luther zur Verfügung gestellt hatte. sr



Sonja von Saldern (li.) vermittelte den Kindern bei der Ferienaktion des Burgmuseums Wissenswertes zum Thema „Bienen“. Foto: S. Reulecke



Adolf Lang am ersten Schultag, vermutlich vor dem früheren Hotel Bienberg. Foto: privat

Das Schicksal des jüdischen

– Fortsetzung von Seite 1 –

Über Johanna Bäck sei nur hinter vorgehaltener Hand gesprochen worden. Als Bub habe er den ein oder anderen Satz fetzen aufgeschnappt. Zum Beispiel, wie sich drei Eppsteiner Frauen schockiert darüber unterhielten, dass Johannas Katze, die ihr Frauchen jeden Morgen ein Stück des Wegs zum Zug begleitete, verschwunden sei, „stell dir vor, die haben die Katze vergiftet!“, wurde damals über die Gestapo, die Geheime Staatspolizei, gemunkelt.

Was davon wahr sei, wisse er nicht, auch nicht, was aus der Besitzerin der Villa Mathilde geworden sei, sagte Lang. Vor etlichen Jahren habe er das Haus schon einmal gesucht, aber nicht gefunden, weil es umgebaut und der riesige Garten verschwunden war. Nach einem der Stolpersteine aus Messing, wie sie in Idstein vor jüdischen Wohnhäusern und der ehemaligen Synagoge verlegt wurden, habe er in der Staufenerstraße vergeblich gesucht oder nach einer anderen Inschrift, die an das Schicksal von Johanna Bäck erinnerte, deren Namen er als Kind nicht gekannt habe.

Im Eppsteiner Stadtarchiv gibt es dazu Unterlagen. Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith erinnerte, aufbauend auf den Recherchen des ehemaligen Stadtarchivars Bertold Picard, zuletzt im November 2023 zum Gedenken an die Pogromnacht vom 9. November 1938 in der Eppsteiner Zeitung an die Schicksale der Familien Paderstein und Bäck. Vor knapp einem Jahr wurde aus diesem Anlass neben dem alten Tor zur Villa Paderstein auf Hof Häusel eine Bronzetafel zum Gedenken an die Erbauer, die 1938 vertriebene Familie Paderstein, erinnert.

Über Moritz Bäck, der in Frankfurt zunächst ein Geschäft in der Goethestraße, später das „Chinahaushaus in der Kaiserstraße“ führte, berichtet Rohde-Reith, dass er den protestantischen Glauben seiner Frau angenommen hatte. Wegen seiner jüdischen Eltern fiel er spätestens seit 1935 unter das „Gesetz zum Schutz des deutschen Blutes und der deutschen Ehre“ und weitere Erlasse zur Diskriminierung jüdischer Bürger. Im Juli 1938 verließ Bäck seine Frau und zog in seine Heimat im heutigen Tschechien. Etwa zur gleichen Zeit wurde die Ehe mit Johanna geschieden, die den Namen Bäck behielt und das Geschäft in Frankfurt weiter betrieb. Möglicherweise ließ Bäck sich scheiden, um seine Frau zu schützen. Danach weiß man von den beiden, dass Johanna sich am 15. Juli 1940 in ihrem Geschäft in der Frankfurter Kaiserstraße erhängt hat. Moritz Bäck wollte über Polen nach England fliehen, saß aber nach dem Überfall Deutschlands auf Polen am 1. September 1939 in Polen fest. Dort habe er 1940 vom

Ohne Worte! Oder doch? Bürger Jordan spricht:



Ei der Daus, Applaus, Applaus, was habbe mer im Sommer geklascht:

Burgfestspiele, Fußball-EM un Olympiade! Nur leider war es nicht überall ausverkauft, oh, des war sehr schade.

Bei de EM war'n die Stadien voll, in Paris erfüllte' die Zuschauer weit ihr Soll, und in Eppenstein, na ja, was soll ich sagen, de Burghof war im Schnitt zur Hälf, nicht leer, sondern VOLL. Aber ich will nicht klagen. Lieber halb voll, als halb leer, doch tue ich mir damit immer noch schwer. Nächst' Jahr wird es grandios, da wird Werbung gemacht, des wird famos. Jeder bewirbt alles und jeden rund um die Uhr, es lebe Eppstein, die Burg un sei Kultur! Die Stadtoberen laufen selbst plakatiert, un werde als lebende Werbetrommel umetikettiert.

Nun schau'n mir gespannt auf 50 Jahre Burgverein un feiern am Wochenende des Fest un unser Burg. Buntes Treiben hoch droben, ganz obbe, hebe mer des Glas un trinke gern en Schobbe. Un des Burgfräulein wird auch gekürt, de Bürger Jordan is jetzt schon ganz gerührt, vielleicht gemeinsam die Burg un die Kultur präsentiere – nur so eine Idee, lasst uns mal sinniere.

Whatsapp vom Bürger Jordan: Wenn ich uff de Burg uff de Bühn' im Sommer steh, da wird mir ganz blümerant – ach was is des schee!

Euer Jordan

Turmsanierung: Glocken von St. Laurentius abgestellt

Die Gerüstbauer sind gerade dabei, den Turm der Laurentius-Kirche bis zur Spitze einzurüsten. Vor allem wegen der Arbeitssicherheit werden die Glocken von St. Laurentius komplett abgestellt. Sie läuten also nicht zum Gebet (Angelus, Vesper) und rufen nicht zum Gottesdienst. Ebenso findet das Einläuten von Sonn- und Feiertagen vorläufig nicht statt.

BUND: „Dem Anti-Mücken-Geschwader auf der Spur“

Abend für Abend verlassen Fledermäuse ihre Verstecke und begeben sich auf Beutefang. Ob Mücken, Käfer oder Motten, kaum ein nachtaktives Insekt ist vor ihnen sicher. Doch wie erkennen die Fledermäuse ihre Beute? Weshalb fliegen sie bei ihren abenteuerlichen Flugmanövern nicht gegen den nächsten Baum oder gar ins Wasser? Dieses und vieles mehr über diese faszinierenden Säugetiere erfahren die Teilnehmer auf einer der nächsten naturpädagogischen Aktionen des BUND Eppstein. Diese finden am Freitag, 30. August, 20 Uhr und Samstag, 7. September, um 19.30 Uhr statt. Treffpunkt ist am Stadtbahnhof. Bei schönem Wetter kann die Exkursion dann mehr als eine Stunde dauern. Die Aktionen richten sich sowohl an Erwachsene als auch an Kinder. Für eine bessere Planung wird um Anmeldung per E-Mail an info@bund-eppstein.de oder telefonisch unter 0176 73 89 12 41 gebeten.

Leserbriefe/Kommentar

www.eppsteiner-zeitung.de

- ➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe
- ➔ Kommentieren Sie unsere Beiträge online



Adolf Lang, hier mit Tochter Simone (li.), erzählt Juliane Rödl und Stefan Gelhar viele Erinnerungen an seine Kindheit in Eppstein. Foto: bpa

Das undatierte Foto stammt von den Unterlagen von Stefan Gelhar und zeigt die Villa Mathilde samt Garten, noch ohne Nachbarhäuser.

chen Ehepaars Bäck beschäftigt Adolf Lang noch nach fast 90 Jahren

Selbstmord Johannas erfahren. Im August 1942 wurde er in das Vernichtungslager Treblinka deportiert und am 28. Februar 1943 ermordet.

An den neuen Kindergarten erinnert sich Lang bis heute als ein wahres Kinderparadies: Der riesige Garten und die großzügigen Zimmer boten viel Platz zum Spielen. Zuvor war sein Kindergarten in einem kleinen Gebäude an der Brückenmauer untergebracht, vermutlich im Münsterer Weg. Möglicherweise lässt gerade dieser Kontrast ihm seit so vielen Jahren keine Ruhe, dass eine seiner glücklichsten Kindheitserinnerungen so eng mit der Terrorherrschaft der Nationalsozialisten verknüpft ist.

Lang, der eigentlich aus Idstein stammt, kam wenige Monate nach seiner Geburt am 31. Oktober 1931 zu Pflegeeltern in Eppstein, wo er von 1932 bis 1948 seine Kindheit und Jugend verlebte. An Fliegerangriffe konnte er sich erinnern und bange Nächte in den Luftschutzbunkern umfunktionierten Felsenkellern in der östlichen Burgstraße. Nach der Volksschule 1945 begann Lang eine Lehre als Metzger im damaligen „Nassauer Hof“ in Vockenhausen. Später in Idstein machte er seinen Meister, renovierte in den 1950er Jahren für sein Geschäft das „schiefe Haus“ neben dem Idsteiner Rathaus.

Das Haus seiner Pflegeeltern in der heutigen Burgstraße 85 wurde vor einigen Jahren abgerissen. Langs Eltern waren bei seiner Geburt nicht verheiratet, der Vater zudem nicht standesgemäß für die bürgerliche Familie seiner

Mutter. „Deshalb wurde meine Mutter damals zur Geburt weggeschickt und ich kam zu Pflegeeltern“, erzählt Lang. Vermittelt wurde er, so die Erzählung seiner Pflegeeltern, von einer der Diakonissen im Eppsteiner Theodor-Fliedner-Haus. Erst nach dem Tod der Pflegeeltern kehrte er zurück zu seiner Mutter, die inzwischen seinen Vater geheiratet hatte.

Zu unserem Treffen in der Staufstraße hat Adolf Lang einige Schwarz-weiß-Fotografien mitgebracht. Erinnerungsfotos von seinem ersten Schultag, einer Schlittenpartie in der verschneiten Burgstraße, beim Spielen mit einigen Kindergartenfreunden. „Fotografiert hat uns der Fotograf Paul Schiemann aus der Lorbacher Straße, der ebenfalls noch kurz vor Kriegsende in einer Nacht- und Nebelaktion von der Gestapo verhaftet wurde“, auch daran könne er sich noch erinnern. Schiemann sei zwar nicht jüdischer Abstammung gewesen, aber seine Regime-kritische Haltung sei in Eppstein bekannt gewesen. Über sein Schicksal erzählt seine Tochter Emmy Meixner-Wülker ausführlich in ihrem Buch „Zwiespalt“.

Auch an das Kriegsende mit dem Einzug der amerikanischen Soldaten könne er sich noch erinnern, sagt Lang. Höchst dramatisch sei das gewesen, weil der Ortsgruppenleiter noch Panzersperren und Maschinengewehrstellungen an den Ortseingängen und auf dem Felsen an der Burgstraße errichten ließ, um Widerstand zu leisten. Laut Stadtarchivarin hatte der damalige NS-Bürgermeister Hermann Müller Eppstein noch am 25. März zum Verteidigungsgebiet erklärt und verkündet: „Wer die weiße Fahne hisst, wird erschossen.“

Dem späteren kommissarischen Gemeindeleiter Georg Sparwasser und zwei weiteren mutigen Eppsteinern sei es zu verdanken, dass diese Stellungen beiseite geräumt wurden, bestätigt Lang die Eppsteiner Chronik.

Die Arkaden vor dem Kellergeschoss der Villa Mathilde erkannte Lang bei seinem Besuch vor einigen Wochen dann doch wieder. Über die Begegnung mit den Besitzern Stefan Gelhar und vor allem mit Juliane Rödl, freuten sich Langs Tochter Simone und ihr Vater besonders: „Wir kennen und bewundern Sie seit 20 Jahren“, sagte Simone Lang

bei der Begrüßung zu der Chefin der Eppsteiner Burgschauspieler. Die beiden sind große Fans der Burgfestspiele und kommen, wie berichtet, jedes Jahr zur Premiere.

Rödl's Ehemann Stefan hat das Haus von seinen Eltern geerbt, die es in den 1960er Jahren gekauft haben. Etliche Umbauten wurden an und im Haus vorgenommen. Doch die ursprüngliche Form mit Arkaden und Zwerchhaus ist immer noch zu erkennen, wie alte Fotos aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg zeigen. Ein Ausschnitt aus einer Tageszeitung vom 20. Dezember 1891, den die beiden bei Renovierungsarbeiten entdeckt haben, beweist, dass das Haus mindestens aus dieser Zeit stammt. Weitere Informationen erhofft sich Stadtarchivarin Rohde-Reith von den ursprünglichen Bauunterlagen, die derzeit zur Digitalisierung außer Haus seien. Ihr Vorgänger Bertold Picard berichtet, dass dort um 1900 schon einmal ein privater katholischer Kindergarten war, den zwei ehemalige Nonnen gegründet hatten.

Von Langs Idee, mit einer Gedenktafel an das Schicksal von Moritz und Johanna Bäck zu erinnern, sind Rödl und Gelhar sehr angetan. Platz dafür wäre an der Stützmauer oder an einem der Arkadenpfeiler. Um Text und Gestaltung in Anlehnung an andere Infotafeln zur Historie der Stadt will sich Rohde-Reith kümmern. Der Verschönerungsverein hat sich bereit erklärt, die Kosten zu übernehmen.

„Ich möchte gern etwas zur Erinnerung beitragen“, sagt Lang schlicht und hofft, dass seine Initiative dazu führt, dass auch für die zweite bekannte jüdische Familie aus Eppstein eine Gedenktafel angebracht wird. bpa

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

My Office
Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de



Adolf Lang (li.) um 1938 mit seinen Spielkameraden Otto Braun, Max und Karl Röss auf einer einfachen Wippe. Foto: privat

Konzert mit „Faltenrock“ in Hofheim und Eppstein

Unter dem Motto „Wir rocken euch so lange, bis euch die Falten aus dem Gesicht fliegen“ spielt die beste „mittelmäßige“ Rockband im ganzen Vordertaunus „Faltenrock“ am Sonntag, 1. September, um 19 Uhr im Alten Wasserschloss in Hofheim schnörkellose Sounds.

Die Band „Faltenrock“ existiert in wechselnden Formationen schon seit 30 Jahren. Genauso lange spielen die Musiker Rockmusik der 1960er bis 80er Jahre, einen schnörkellosen Rock zum Zuhören und Tanzen. „Faltenrock“ Vorbilder sind die „Rolling Stones“, von denen sie eine ganze Reihe von Titeln im Repertoire haben. Nach eigener Auskunft wollen sie so alt werden, wie die Stones heute schon aussehen.

Das Konzert gehört zum Begleitprogramm der Fotoausstellung „Young at Heart – die Kunst des Alterns“, die der Volksbildungsverein ab dem 30. August im Foyer des Hofheimer Krankenhauses organisiert. Weitere



Faltenrock (v.l.): Naum Schmidt, Klaus Rissmann, Bodo Mensing und Paul Pfeffer spielen am 1. September im Wasserschloss in Hofheim
Foto: privat

12 Euro erhältlich. Veranstalter ist der Volksbildungsverein Hofheim. Unterstützt wird das Konzert von der Bürgerstiftung Hofheim.

Wer nicht bis zum 1. September warten möchte, hat die Gelegenheit, „Faltenrock“ bereits am Samstag, 24. August, beim 52. Eppsteiner Burgfest zu erleben. Die Musiker Klaus Reißmann (Gesang, Gitarre, Mundharmonika) und Bodo Mensing (Schlagzeug) aus Eppstein sowie Naum Schmidt (Gitarre) und Paul Pfeffer (Bass, Gesang) sind dem Burgverein seit Jahren verbunden und bereichern den Burgfest-Abend mit ihrer Bühnenshow.

Informationen zur Ausstellung finden sich auf der Internetseite www.young-at-heart.eu. Eine Konzertkarte kostet 15 Euro und kann in der Hofheimer Buchhandlung Tolksdorf in der Hauptstraße 64 oder online über die VBV-Webseite www.vbv-hofheim.de erworben werden. Dort sind auch Karten für VBV-Mitglieder zu einem ermäßigten Preis von

Wunderbar: Ausstellung, Grillen und Musik

Ralf Otto und das Team der Wunderbar Weite Welt im Eppsteiner Stadtbahnhof stehen nach der Sommerpause frisch in den Startlöchern einer kulinarisch-musikalischen Herbstsaison. „Das Lokal ist grundgereinigt. Vieles wurde repariert oder erneuert. Wir sind aus dem Urlaub zurück“, freut sich der Betreiber der Wunderbar. Für Freitag, 23. August, lädt er zur Wiedereröffnung, die mit einem zünftigen Grillabend ab 16 Uhr im Biergarten gefeiert werden soll. Ab 19 Uhr kommt zur kulinarischen Komponente die musikalische dazu: der in der Region bereits populäre US-Amerikaner Helt Oncale kommt mit seinem Trio H.O.T.

Das Trio entstand vor einem Jahr aus einer spontanen, abendlichen Musik-Session unter freiem Himmel. Die drei Musiker um den charismatischen Helt Oncale aus New Orleans erfreuen seitdem ihr Publikum mit einem vielseitigen Repertoire aus Swing, Rock'n'Roll über Blues und Boogie bis hin zu Country, Folk und Bluegrass Music. „Wir lieben es, wenn die ganze Location zu beliebten Oldies mitsingt, das ist einfach H.O.T.“, freut sich der in

Bremtal lebende Helt Oncale auf den Auftritt. Die Veranstalter informieren, dass der Eintritt zum Konzert frei ist. Über freiwillige finanzielle Zuwendungen als Tribut der Band gegenüber freuen sich Ralf Otto und sein Team.

Zudem wird die Wunderbar erneut zu einer wunderbaren Plattform für Kunst. Nach den vielgelobten Musikerfotos von Walter Helmling zieren aktuell kunstvolle „Calligrafitti“ von Lupus Alpha die Wände der Lokalität. Lupus Alpha aus Frankfurt am Main widmet sich seit 2015 der Malerei, speziell der Stilrichtung „Calligrafitti“. Dabei handelt es sich um Kalligraphie mit Graffiti-Elementen.

Sein Stil ist geprägt von der Graffitibewegung in New York, Los Angeles und Frankfurt ab den 1980er Jahren sowie der klassischen Kalligraphie aus Asien und dem Orient. Hinzu kommen Einflüsse aus dem abstrakten Expressionismus und der Kunst des Tätowierens.

Die Ausstellung ist für Interessierte während der Öffnungszeiten in der Wunderbar Weite Welt im Eppsteiner Stadtbahnhof zu sehen und läuft bis zum 15. Oktober.

Schulbeginn an der Burg-Schule

Die Sommerferien sind fast zu Ende. In der kommenden Woche beginnt das neue Schuljahr. Die Schulleitung der Burg-Schule weist auf den Zeitplan zum Schulbeginn an der Burg-Schule am Montag, 26. August, hin:

Um 7.11 Uhr Busabfahrt in Ehlhalten zum Gottesdienst; 7.30 Uhr ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst in der Aula. Um 7.40 Uhr Busabfahrt in Ehlhalten zum Unterricht, 8.00 Uhr Unterrichtsbeginn für alle Schüler der 2. bis 4. Schuljahre. 11.45 Uhr Unterrichtsschluss der 2. Klassen, 12.45 Uhr Unterrichtsschluss der Klassen 3 und 4. Im Anschluss – je nach Anmeldung – Pakt für den Ganztags- und Betreuung.

Ein ökumenischer Gottesdienst für die Schulanfänger ist am Sonntag, 25. August, um 17 Uhr in der St. Jakobus-Kirche in Vockenhausen. Die Einschulung der Schulanfänger findet am Dienstag, 27. August, um 10.30 Uhr in der Turnhalle der Freiherr-vom-Stein-Schule statt.

TuS Niederjosbach: JHV

Der Vorstand des Turn- und Sportvereins TuS Niederjosbach lädt alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung für Donnerstag, 12. September, ins Clubheim auf dem Sportplatz ein. Die Versammlung beginnt um 19 Uhr.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung; 2. Gedenken an die Verstorbenen; 3. Protokoll der Versammlung von 2023; 4. Bericht des Ersten Vorsitzenden; 5. Berichte der Spartenleiter; 6. Bericht des Kassierers; 7. Bericht der Kassenprüfer; 8. Entlastung des Vorstandes; 9. Anträge auf Satzungsänderung; 10. Beschlüsse über Anträge (Anträge müssen eine Woche vor der Versammlung dem 1. Vorsitzenden vorliegen); 11. Ergänzungswahlen, vakant sind die Posten des zweiten Vorsitzenden, der Abteilungsleitung Fußball, die stellvertretende Abteilungsleitung Turnen, ein Kassenprüfer; 12. Verschiedenes.

Vorsitzender Heinz Brückner und seine Vorstandskolleginnen und -kollegen freuen sich auf rege Beteiligung der Mitglieder.

Vortrag: „Bilder und Fresken – die Sprache des Mittelalters“

Das „Männerforum Religion und Kultur“ der Talkirchengemeinde lädt am Dienstag, 27. August, um 19 Uhr in den Raum „Burgblick“ der Kinderkrippe, Rosserstraße 24a, zu einem Lichtbildervortrag zum Thema „Bilder und Fresken – die Sprache des Mittelalters“ ein. Auch Frauen sind wie immer willkommen.

Anhand von Bildern wird dargestellt, wie die Künstler des Mittelalters die Bibel interpretierten, in einer Zeit, in der die Mehrheit der Bevölkerung Analphabeten waren. Die Fähigkeit zu lesen und zu schreiben war weitgehend auf Kleriker und Adel beschränkt. Daher spielten Bilder eine zentrale Rolle in der Kommunikation und Vermittlung religiöser Botschaften. Die Kirchen, als soziale und spirituelle Zentren, waren reichhaltig mit Fresken, Skulpturen und Glasmalereien geschmückt, die biblische Geschichten und Lehren veranschaulichten.

Die mittelalterliche Kunst war ein mächtiges Medium, um religiöse Ideen zu verbreiten und das Bewusstsein für moralische und spirituelle Belange zu schärfen. Der Lichtbildervortrag vermittelt einen tiefen Einblick in die Bedeutung und Schönheit dieser beeindruckenden Werke.

Das Männerforum freut sich auf einen inspirierenden Abend voller Kunst und Geschichte mit vielen interessierten Teilnehmenden.

8. Eppsteiner Bobby-Car-Rennen

Am Sonntag, 15. September, veranstaltet die Talkirchengemeinde um 15 Uhr zum achten Mal das Eppsteiner Bobbycar-Rennen in der eigens für diesen Zweck für Autos gesperrten Rosserstraße. Gestartet wird in verschiedenen Altersgruppen von den Krippenkindern bis zu den Erwachsenen. Die Rennstrecke beginnt am Pfarrhaus in der Rosserstraße 24 und endet am Ende der Kinderkrippe. Die Anmeldung zur Teilnahme mit Name, Adresse und Alter wird bis spätestens Donnerstag, 12. September, per E-Mail an gemeinde@talkirche.de erbeten. Die Startgebühr beträgt pro Teilnehmer 3 Euro. Jeder bringe sein eigenes Bobbycar und unbedingt auch einen Helm mit. Gefahren werden kann nur mit Helm und auf normalen Bobbycars ohne Zusatzausrüstung. Alle Teilnehmenden können ihre kleinen Autos optisch individuell gestalten und verzieren. Für den schönsten und originellsten wird ein besonderer Preis ausgeschrieben. Für Kaffee und Kuchen, Kaltgetränke und kleine Snacks ist gesorgt. Der Erlös des Tages kommt dem Familienzentrum der Talkirchengemeinde zugute.

„Breendler Kerb 2024 is gehalle!“

Vier tolle Kerbetage sind gefeiert. Die Kerbegesellschaft Amor freut sich nun auf die weitere Kerbesaison und bedankt sich bei den zahlreichen Gästen, die trotz der hohen Temperaturen den Weg auf den Kerbeplatz gefunden und ausgiebig gefeiert haben. Die harte Arbeit in den vergangenen Wochen habe sich nach dieser durchweg positiven Resonanz definitiv gelohnt, freut sich Ronja Henninger von der Kerbegesellschaft.

Die Kerbegesellschaft Amor steckt schon in den Vorbereitungen für das Helferfest und wartet auf Rückmeldungen. Auch der Apfelwein für das nächste Jahr muss erst noch entstehen, dafür werden Äpfel benötigt. Wer ein Apfelgrundstück besitzt und seine Ernte für die KG Amor bereitstellen möchte, der meldet sich unter der Mobilnummer 015155925505 oder über die E-Mail kg-amor@web.de.

Nach einer kurzen Pause zum Verschnaufen wird direkt in die Planung für die Kerb im nächsten Jahr gestartet.

Vince Ebert: Wenn die Realität immer mehr zu Satire wird

Vince Ebert, gebürtiger Odenwälder, studierter Physiker und bekannter Kabarettist nahm auf Burg Eppstein vor ausverkauftem Haus die Welt unter die satirische Lupe. In seinem neuen Programm spielte die Physik eher eine Nebenrolle. Doch mit seinem naturwissenschaftlich geprägten Denken legte er den Finger treffsicher in die Wunden der heutigen Zeit. So stellte er die rhetorische Frage: „Wenn die Realität immer mehr zur Satire wird, wie soll ich das als Satiriker toppen?“ Seine Zuhörer erlebten, wie er genau dies erfolgreich tat. Sein Streifzug durch verstörende Zeiten machte halt an vielen Stationen. Was sagt es über die Allgemeinbildung aus, wenn das Wort „Aida“ nur noch mit Kreuzfahrt, aber nicht mehr mit der Oper von Giuseppe Verdi assoziiert wird? Wo liegen die Prioritäten, wenn man seine Kinder im

Schwimmbad ohne Schwimmflügel planschen lässt und damit ihr Ertrinken in Kauf nimmt, nur weil in sozialen Netzen diskutiert wird, ob das Material der Schwimmhilfe Krebs erzeugen könnte? Früher sei die Grundhaltung zur Wissenschaft positiv gewesen. Heute würden die Erkenntnisse als Bedrohung und Gefahr betrachtet. „Wir haben uns von der Wissensgesellschaft zur Besserwisser-Gesellschaft gewandelt“, so Ebert.

Statt informieren, sei missionieren angesagt. Klimawandel, Ernährung, alles werde zu einer Glaubensfrage mit durchaus religiöser Rhetorik. Doch Wissenschaft erkläre Zusammenhänge, liefere Fakten. Sie sage nicht, was man zu denken habe. Der heutige Zeitgeist vertraue hingegen mehr auf Emotionen und darauf, was man von einer Sache glaube, Erlösung durch

den jeweiligen „Heilsbringer“ inklusive. Ebert zitierte Statistiken und entlarvte mit Zahlen und Fakten die Absurditäten des Alltags. Er forderte eine breite Rückkehr zu faktenbasiertem, selbstständigem Denken. Es gäbe für viele Probleme nicht „die eine Lösung“, geliefert von „dem einen Guru“ oder „der einen Partei“. Man müsse sich den Realitäten stellen und seine Kinder darauf vorbereiten. Wer den Nachwuchs von allen Widrigkeiten des Lebens fernhalte, dürfe keine resilienten, zupackenden Erwachsenen erwarten.



Vince Ebert. Foto: ffg

Der Zeitgeist spuke durch die Sprache und bringe gruselige Erscheinungen wie das Gendern und die sogenannte politische korrekte Sprache hervor. Gleichzeitig verringere sich das Vokabular und damit verschwände die Schönheit und Präzision der deutschen Sprache. Ebert analysierte vermeintlich politische korrekte Umschreibungen und legte ihre Arroganz frei. Denn sobald man die Sehbehinderung eines Brillenträgers sprachlich zu einer „visuellen Herausforderung“ verwandle, spiele man seine Sehbehinderung herunter. Gleichzeitig unterstelle man ihm Faulheit und persönliche Unfähigkeit, denn er habe die Herausforderung erkennbar nicht gemeistert. Die politische korrekte Sprache löse weder Probleme noch verändere sie die innere Einstellung. So würden heute weniger frauenfeindliche Witze gemacht, aber gleiches Gehalt für gleiche Leistung sei keinesfalls selbstverständlich.

Der Politik gab er den Rat, sich nicht abzuschotten. Denn wer sich abschotte, wisse nicht, ob er in Relation zu anderen vorwärtskomme oder stillstehe. Ebert erklärte es mit einem physikalischen Gedankenexperiment: „Wer in einem Zug ohne Fenster sitzt, kann nicht erkennen, ob er schnell oder langsam unterwegs ist.“ Satire, so Ebert, sei eine wichtige Waffe. Sie sei so wirksam, dass sie in totalitären Staaten lebensgefährlich ist.

Die Hoffnung auf die Wirksamkeit seiner Beiträge habe er noch nicht ganz aufgegeben. Die Besucher auf der Burg hat er auf alle Fälle erreicht: „Satire vom Allerfeinsten“, lobte in der Pause Besucherin Sonja Lerch. Ihre Freundin Mike Brinzel ergänzte: „Er wirft mit rhetorischer Finesse satirische Schlaglichter auf Themen, die auch mich bewegen. In seinem Buch habe ich viele vernünftige Ansätze gelesen.“ Ihr Mann Peter war ebenfalls begeistert: „Ebert hat auf sehr hohem Niveau ein Programm zum Mitdenken und Nachdenken geliefert.“ ffg



Anzeige

**Sehr geehrte Stifterinnen und Stifter,
liebe Freundinnen und Freunde der Bürgerstiftung Eppstein,**

Vorstand und Beirat der Bürgerstiftung Eppstein laden Sie herzlich ein zur

**Stifterversammlung 2024
der Bürgerstiftung Eppstein
mit Weinprobe**

**am Donnerstag, den 5. September 2024, um 19.00 Uhr
im Blauen Saal, Rathaus I**

Programm

Beginn um 19.00 Uhr:

- Begrüßung
- Vortrag von Frau Natalie Bach über die „Eppstein-Farm“
- Ausschank des 1. und 2. Weines
- Bericht zur Tätigkeit der Bürgerstiftung 2023 – 2024
- Ausschank des 3. und 4. Weines
- Bericht des Schatzmeisters (Jahresbericht 2023)
- Aussprache und Diskussion
- Ausschank des 5. und 6. Weines
- Wahl des „Bürgerweins 2024“

Während der Stifterversammlung werden noch einmal Grafiken von Rita Quack und Drucke mit Motiven der Eppsteiner Altstadt von Hans-Jakob Sauer ausgestellt. Interessierte haben während der Stifterversammlung die Möglichkeit, die Werke gegen eine Spende an die Bürgerstiftung zu erwerben.



Mit freundlichen Grüßen

Christina Cantzler

Dr. Christina Cantzler
(Vorsitzende des Vorstandes)

Dr. Christian Weiser

Dr. Christian Weiser
(Vorsitzender des Beirates)

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de



SG Bremthal: Saisonstart mit Heimsieg und Niederlage

Nach der gut sechs Wochen langen Vorbereitung startete die SG Bremthal mit einem Heimspiel gegen den SV Zeilsheim II in die neue Kreisoberliga-Saison. Die Anfangsminuten der Partie gehörten den Gästen, die in der 13. Minute zwei Riesenchancen per Kopfball und Nachschuss aus kurzer Distanz hatten, aber beide Male an den klasse Reaktionen von Patrick Morawietz im Tor scheiterten. Bremthal tat sich schwer, in sein Offensivspiel zu kommen, ging aber trotzdem in Führung. Ein Freistoß von Lukas Kleber wurde von der Abwehrmauer geblockt. Die Kugel landete bei Felix Körner, der nicht lang fackelte und abzog. Sein Schuss wurde noch von einem Abwehrspieler abgefälscht und landete, unhaltbar für den Gästeschlussmann, zum 1:0 im Netz (23.). Zeilsheim antwortete mit einigen gefährlichen Angriffen, scheiterte aber jedes Mal entweder an einem Bremthaler Abwehrspieler oder aber am gut aufgelegten Patrick Morawietz im Tor. So wie nach einer halben Stunde, als ein Zeilsheimer zunächst nur das Lattenkreuz traf und Morawietz den anschließenden Nachschuss aus der Torecke kratzte. Auch sonst rettete er mit guten Paraden seinem Team die knappe Halbzeitführung.

In den Anfangsminuten der zweiten Halbzeit passierte nicht viel. In Minute 55 musste der Zeilsheimer Keeper bei einem von Lukas Kleber getretenen Freistoß rettend eingreifen. Kurz darauf konnte die SG Bremthal ihre Führung ausbauen. Von Marvin Schön aus dem Mittelfeld bedient, setzte sich Dennis Morawietz im Strafraum durch und schob überlegt zum 2:0 ins Toreck ein (58.). Zeilsheim erhöhte im Anschluss noch mal das Tempo und zeigte einige gute Aktionen. Aber egal, was die Gäste auch anstellten, bei Patrick Morawietz war Endstation. Nur in der 77. Minute war er dann machtlos, als Zeilsheim einen Foulelfmeter zugesprochen bekam und vom Elfmeterpunkt aus auf 1:2 verkürzte. In den letzten zehn Spielminuten gelang es Bremthal, etwas



Der Freistoß von Lukas Kleber (in Rot, Rückennummer 20) wurde von der Zeilsheimer Mauer abgewehrt. Per Nachschuss erzielte Felix Körner (nicht im Bild) das 1:0. Rechts: Dennis Morawietz (Nr. 9), der später zum 2:0 traf.

den Druck aufs eigene Tor abzuschwächen. Zwar kamen die Gäste weiterhin zu der ein oder anderen Möglichkeit, ohne diese aber verwerten zu können. Bremthal zeigte sich offensiv auch wieder öfters. So schoss Lukas Kleber aus der Distanz über das Tor (82.), und der eingewechselte Bennet Peterek scheiterte am Torwart. Schlussendlich fiel kein weiterer Treffer und die SG Bremthal konnte mit Glück und Kampfgeist beim Saisonauftakt die ersten drei Punkte einfahren.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Friebleben, Jona Borstell (Finn Helbig 64.), Manuel Haas, Marvin Schön, Dennis Morawietz, Felix Körner (Bennet Peterek 46.), Marcel Wagner, Marvin Schmidt Hartlieb, Lukas Kleber und Leon Renner.

Knappe Niederlage in Diedenbergen

Die ersten Spielminuten der Partie am Sonntag bei der SG Nassau Diedenbergen gehörten der SG Bremthal. So prüfte Lukas Kleber aus der Distanz den Schlussmann der Hausherrn (8.). In Minute 12 gab es dann einen ersten kleinen Schockmoment für die SGB, aber der Kopfball der Gastgeber klatschte nur an den Pfosten. Ansonsten war es weitestgehend die Bremthaler Elf, die in der ersten Halbzeit offensive Akzente setzte. So scheiterten Dennis Morawietz (18.) und Felix Körner (20.) mit ihren

Abschlüssen jeweils am Torwart. Marvin Schön hatte das Pech, dass sein aufs kurze Eck gezielte Freistoß nur den Pfosten traf (31.). Auch Leon Renner, von Marvin Schön bedient, hatte gegen den Schlussmann das Nachsehen (32.). Kurz vor der Halbzeit passte Lukas Kleber in den Lauf von Dennis Morawietz, der aufs Tor zustürmte und abzog. Doch sein Schuss ging am Tor vorbei (40.). So ging es mit dem 0:0 in die Halbzeitpause.

Direkt nach Wiederbeginn kam Dennis Morawietz in aussichtsreicher Position zum Abschluss, doch er traf den Ball nicht richtig und verzog (46.). Ein von Marvin Schön direkt aufs Tor gezogener Eckball sorgte in der 50. Minute für Gefahr, aber wieder war der Schlussmann von Diedenbergen auf dem Posten und lenkte den Ball über die Torlatte. Danach übernahmen die Gastgeber mehr und mehr das Spiel und kamen zu einigen Tormöglichkeiten. Eine davon nutzten sie in der 62. Minute zum 1:0. Allerdings sah es in der Entstehung arg nach Abseits aus. Bremthal lief nun einem Rückstand hinterher, musste sich aber auch vor den schnellen Kontern der Hausherrn in Acht nehmen. Dennis Morawietz kam im Strafraum zum Abschluss, doch sein Flachschuss ging knapp neben das Tor (68.). Im Gegenzug traf Diedenbergen nur den Torpfosten. Kurz vor Spielende gab es noch einmal einen Eckball für Bremthal. Dieser wurde zunächst abgewehrt, aber Dennis Kaup kam erneut an den Ball und flankte in den 16er auf Lukas Kleber. Dessen Kopfball ging hauchzart am Tor vorbei. Da auch in der Nachspielzeit kein weiterer Treffer mehr fiel, musste sich die SG Bremthal knapp mit 0:1 geschlagen geben.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Friebleben, Manuel Haas, Marvin Schön, Finn Helbig, Dennis Morawietz, Felix Körner (Dennis Kaup 62.), Marcel Wagner (Lucas Körner 74.), Marvin Schmidt Hartlieb (Bennet Peterek 23.), Lukas Kleber und Leon Renner.

Am Sonntag, 25. August, empfängt Bremthal Tura Niederhochtstadt II. Anstoß: 15.30 Uhr.

Rasenkraftsport: Gute Leistungen beim heimischen Werferabend

Am 2. August fand auf dem Eppsteiner Sportplatz ein kleiner Rasenkraftsport-Wettkampf in den Disziplinen Hammer- und Gewichtwurf statt. Diese Gelegenheit nutzten einige der Athleten, um in den Wurfing zu steigen.

Karsten und Klaus Steinfurth nutzten den Wettkampf zur Vorbereitung auf die Deutschen Seniorenmeisterschaften Ende August. Karsten erzielte dabei gute 28,75 Meter im Hammerwurf sowie 12,12 Meter mit dem Gewicht. Klaus warf den Hammer 32,05 Meter und das Gewicht 17,53 Meter weit.

Tim Steinfurth startete nur im Hammerwurf und erzielte dort mit 66 Metern eine neue Bestleistung. Die B-Jugendliche Paula Vitze erreichte im Hammerwurf mit 29,35 Metern ebenfalls eine neue Bestleistung. Das Gewicht warf sie 11,58 Meter. Maria Antonia Speck brachte nach langer Verletzungspause den Hammer auf gute 35,73 Meter und das Gewicht auf 15,22 Meter.

Kein Saft mehr?
Batterien und Knopfzellen für Kameras, Fernbedienungen, Rauchmelder...
gibt's bei: Eppsteiner Zeitung, Burgstr. 42

TuS Niederjosbach: Sieg zum Saisonauftakt

Am Sonntag, 11. August, startete Niederjosbach erfolgreich in die neue Saison der Kreisliga B Main-Taunus mit einem 2:1-Sieg gegen Kelkheim II auf dem Sportplatz am Lochberg. Bei extrem heißen Temperaturen begann die Partie nervös und die Mannschaft kam zunächst nicht gut ins Spiel. Beide Teams lieferten sich eine unruhige Begegnung mit vielen Fouls, die den Spielfluss immer wieder unterbrachen. Kurz vor Ende der ersten Halbzeit geriet Niederjosbach durch einen Gegentreffer in Rückstand (41. Minute) und ging mit einem 0:1 in die Pause. Nach dem Seitenwechsel zeigte die Mannschaft eine deutlich bessere Leistung. Der eingewechselte Ömer Incilli erzielte durch einen sehenswerten Fernschuss den 1:1-Ausgleich. Die Partie blieb weiterhin hektisch, auch bedingt durch umstrittene Entscheidungen des Schiedsrichters, die zu mehreren Zeitstrafen und Gelben Karten führten. In der 74. Minute gelang Rückkehrer Marlon Hild schließlich der verdiente 2:1-Führungstreffer, der

zugleich den Endstand markierte.

Das Trainerteam Klische/Maisch sieht noch Verbesserungspotenzial, freut sich aber über die wichtigen drei Punkte zum Saisonauftakt. Am nächsten Wochenende tritt Niederjosbach auswärts beim SV Flörsheim an, Anpfiff ist um 15 Uhr.

Aufstellung Niederjosbach: Joe Seiffen (Tor), Niclas Rosenberger, Ante Beslic, Ben Rosenberg, Matthias Bernert, Ahmed Ahmad, Robert Jetich, Tobias Haese, Sameer Khana, Serkan Utus, Maxi Bicer (C), Maurice Kassen (T), Omar Mzoudi, Ömer Incilli, Marlon Hild.

ICH WÜNSCHE MIR
eine exklusive Gardinen-Dekoration,
maßgefertigt nach individuellem Entwurf,
repräsentativ und außergewöhnlich
- in anspruchsvoller, höchster Qualität.
von Bernhard Stahl
- Der macht das !!! -
BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO
Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 - 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 - 7 87 38
Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

TC Eppstein bietet großes Tennis

Im vorigen Jahr richtete der TC Eppstein erstmals ein deutsches Ranglistenturnier aus. „Wir waren selbst ein bisschen überrascht von der Professionalität und Spielstärke der Teilnehmerinnen und Teilnehmer“, gesteht Anika Racky vom TCE. Am kommenden Wochenende finden die „2. Eppstein Open“ statt und bis zu 60 Tennisspielerinnen und Tennisspieler aus ganz Deutschland kämpfen auf dem Bienroth um Ranglistenpunkte.



Das Preisgeld wurde erhöht, so dass das Turnier jetzt unter der Kategorie A6 läuft. Das bedeutet, dass mit noch spielstärkeren Teilnehmern zu rechnen ist. „Die Spiele haben wenig mit den klassischen Medenspielen gemein, sondern sind hochklassig und auch für Laien toll anzuschauen“, versprechen die Ausrichter vom TCE. Das Turnier startet am Donnerstag, 22. August, mit einer Begrüßungsrunde. Die Achtelfinale werden am Samstag ab 9 Uhr ausgespielt, anschließend die Viertelfinale, die Halbfinale am Sonntag ab 10 Uhr und die Finales am Sonntag um 13 Uhr. Zuschauer sind auf der schönen Anlage des TC Eppstein ausdrücklich erwünscht.

Für Samstag hat Tennis-Moderator Matthias Stache zwischen 10 und 11 Uhr seinen Besuch angekündigt, bevor er am nächsten Tag zu den US Open abhebt. Der TCE informiert auf den sozialen Medien über die aktuellen Spielzeiten.

Eppsteiner Fotokalender unterstützt Farm

Druckfrisch präsentierte Sabrina Reulecke einen Fotokalender für 2025 mit Motiven aus den fünf Eppsteiner Stadtteilen.

Bekannt geworden ist Reulecke als Autorin Brina Stein durch ihre Kreuzfahrt-Romane. Seit fast 20 Jahren lebt sie in ihrer Wahlheimat Eppstein und will mit dem Kalender die Vielfalt des Taunustädtchens zeigen. Die Burg sei selbstverständlich das herausstechende Motiv, aber bei den Recherchen für ihre zweite Leidenschaft, den Eppstein-Krimis, und als Mitarbeiterin der Eppsteiner Zeitung habe sie überraschend viele schöne Ecken entdeckt, die sie fotografisch festhält, erzählte Reulecke bei der Präsentation. Der Kalender zeigt deshalb Motive aus allen Stadtteilen – die bizarre Eiswand am Stadtbahnhof, das Kavalierschhaus im Bergpark, Ausblicke beim Spaziergang über den Skulpturenweg in Bremthal oder einen stimmungsvollen Sonnenuntergang über dem Biergarten am Campingplatz in Niederjosbach. Der Kalender ist ein hübsches Souvenir aus Eppstein.

Der Verkauf als Sammelbestellung über den Onlineshop von Brina Steins Wellengeflüster-Verlag ist gestartet. Es gibt ihn mit dem Kalendarium für 2025 in drei Ausführungen: als Wandkalender im Format DIN A3 und DIN A4 und als Tischkalender zum Aufstellen im A5-Format zum Preis zwischen 31,99 und 20,99 Euro. Mit dem Verkauf unterstützt die in der Region engagierte Autorin diesmal das Nachhaltigkeitsprojekt „The Eppstein Farm“ am



Natalie Bach (l.) und Brina Stein zeigen den neuen Fotokalender mit Motiven aus Eppstein.

Campingplatz in Niederjosbach. Dort stellte sie ihre Initiative vor.

Als Stein in der EZ über das Projekt der Naturpädagogin Natalie Bach las, eine Bildungseinrichtung für Kinder mit Tieren und Pflanzen in Zusammenarbeit mit dem BUND aufzubauen, war Reulecke sofort begeistert. 50 Cent pro verkauftem Kalender fließen in den Spendentopf für die kleine Farm, die noch im Aufbau ist. Natalie Bach freut sich über jede Unterstützung für Hühner- und Kaninchenställe, Pflanzen, Futter und Ausstattung für Bauwagen und eine „grüne Bibliothek“ mit Sachbüchern über Naturschutz. Markus Meiners vom Friseursalon Spectacoolhair stockt die Spende pro verkauftem Exemplar sogar noch um einen weiteren Euro auf. Bestellungen sind über die Internetseite www.wellengefluester-verlag.de ab sofort möglich.

Gemeinsam für die Region!





Baßler

Staufenstraße 8 • 65817 Eppstein • Tel.: 06198 5973000
Önungszeiten: Montag-Samstag: 8-21 Uhr



GROSSE ANANAS-SHOW!

Von Mittwoch, 21.08. bis Samstag, 24.08.2024

VITAMIN-BECHER

Es erwarten Sie Fruchtcocktails:
geschälte Ananas, Mangos, Papayas,
Kokosnüsse und Cantaloupe-Melonen.





Herausgeber: Dirk Baßler e. K., Staufenstraße 8, 65817 Eppstein



Gelungener Auftakt der Saisonvorbereitung: Die Handballer der HSG EppLa feiern ihren Turniersieg in Partenstein. Foto: privat

HSG EppLa Herren I: Turniersieg in Partenstein

Am frühen Samstagmorgen brach das Team der Bezirksoberliga-Handballer der HSG EppLa gemeinsam mit seinem Coach Florian Crasnaru zum Vorbereitungsturnier in Partenstein auf. Dabei mussten sie auf den verletzten Torhüter Daniel Grundlach verzichten, welcher an diesem Wochenende heiratete. Das Team und die Spielgemeinschaft gratulierten „Carlo“ und freuen sich „ihn bald wieder mit Ehering und auf beiden Beinen zu sehen.“

Mit zehn Feldspielern und ohne Stammkreisläufer reiste das Team an. Ins Tor musste sich aufgrund des Personalmangels niemand Geringeres als der Sportliche Leiter Fabian Ladwig nochmal selbst stellen.

Der Start in den Tag verlief alles andere als gut: neben dem sicherlich schmerzhaften Verlust einer Kiste isotonischer Kaltgetränke ging das erste Spiel gegen den TV Flieden knapp mit 15:16 in letzter Sekunde verloren. Passfehler, Fehlwürfe und die fehlende Coolness waren dabei der Grund für die Auftaktniederlage. Die Ansprache vom Coach nach dem Spiel schien aber ihren Zweck zu erfüllen, die EppLar Jungs wachzurütteln und den Umschwung zu bringen. Gegen die Gastgeber

vom TSV Partenstein zeigten die Eppsteiner und Langenhainer Handballer im zweiten Spiel entsprechend eine deutlich bessere Leistung: die Spielzüge klappten besser, Fehler wurden abgestellt und der ausheffende Rechtsaußen Jakob Skrobisch (Herren II) machte mit sechs Toren ein starkes Spiel. Endstand: 29:16!

Im letzten Spiel traten die Herren I der HSG EppLa gegen die bis zu diesem Zeitpunkt ungeschlagene SG Rot-Weiß Babenhausen an. Auch in diesem Spiel stimmten Leistung und Einstellung von Anfang an. Frederic Bocket überzeugte im Angriff mit überragender Spielsteuerung und eigenen sieben Treffern. In der Deckung errichtete der variable Mittelblock um Lukas Müller, Lennart Großkopf und Adrian Steinmeier ein Abwehrbollwerk. Letztendlich brachten die beiden Treffer der Außen Jonah Löffler und Marcel Pursche die entscheidende Wendung und damit den 21:18-Sieg.

Die HSG EppLa sicherte sich in ungewohnter Besetzung nach einem miserablen Start doch noch den Turniersieg beim Fuhrmanns-Cup in Partenstein. Das Team steigerte sich von Spiel zu Spiel und bedankt sich beim Ausrichter für das gut organisierte und faire Turnier.

Mike Falke Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



TSG Eppstein Leichtathletik: Sommersportfest in Villmar

Beim Sommersportfest in Villmar waren einige Eppsteiner Leichtathleten am Start. Samstags starteten bei heißen Temperaturen Yvonne Steinfurth, Nicole Pasker und Markus Manhold. Markus übersprang im Hochsprung 1,50 Meter, im Weitsprung sprang er dreimal die gleiche Weite und erzielte gute 5,28 Meter. Die Kugel stieß er 8,75 Meter weit und der Schleuderball flog 31,47 Meter. Nicole startete mit Speerwurf in den Tag und freute sich über eine neue Bestleistung von 22,60 Metern. Im Weitsprung sprang sie 4,17 Meter. Im Diskuswerfen gingen 19,96 Meter in die Wertung ein. Yvonne beendete das Kugelstoßen mit 11,79 Metern, war jedoch mit ihrer Leistung unzufrieden. Sie startet im August bei der Masters-WM in Göteborg im Kugelstoßen und Diskuswerfen.

Sonntags ging die Jugend an den Start. Paula Vitze übersprang im Hochsprung die Latte bei 1,48 Metern. Im Weitsprung gelang ihr mit 4,59 Metern eine neue Saisonbestleistung. Juna Torky kam in der gleichen Disziplin erst spät in den Wettkampf, beendete ihn dann mit 4,70 Metern. Die Kugel stieß Paula 9,93 Meter. Im Speerwurf erzielte sie 25,20 Meter.

Markus und Nicole waren außerdem in Pfungstadt über 100 und 200 Meter am Start. Leider blies der Wind bei allen Läufen aus der falschen Richtung. Dennoch waren die Leistungen zufriedenstellend. Markus absolvierte die 100 Meter in 12,77 Sekunden und die 200 Meter in 26,01 Sekunden. Nicole lief die 100 Meter in 14,93 Sekunden. Über die 200 Meter ging sie zum ersten Mal an den Start und erreichte nach 31,47 Sekunden das Ziel.

...ran ans Werk

Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

Holz- und Bringservice

Änderungs-Schneiderei

Satici

Burgstr. 35 • Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche • Wäscherei • Mangeln
Änderungen aller Art

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. (06192) 2004362 oder Mobil 016090203326 E-Mail halil.yilmaz@web.de

Raumausstattung & Polsterei

INSIDE GmbH
Meisterbetrieb

- Polstern
- Insektenschutz
- Gardinen und Dekorationen
- Bodenbeläge
- Sonnenschutzanlagen
- Eigene Werkstätten

In der Heufahrt 3
65779 Kelkheim

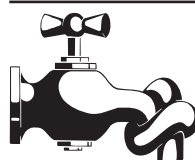
Tel. (06195) 902191
Fax (06195) 902192

Internet: www.inside-raumausstattung.de
E-Mail: office@inside-raumausstattung.de

eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

Reiterhof Fischer sucht Mitarbeiter

für 3 Stunden täglich, montags bis sonntags. Hofheim-Wildsachsen,
Tel. (0 61 98) 82 20



THOMAS HICKEL

Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik • Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen • Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten • **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 • 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 • Fax: 573500

Gärtner sucht Arbeiten aller Art,

Hausmeisterservice
Tel. (06192) 2005825 oder
0171 5483791

Taunus-Aesthetics



Volkhart Krekel
 Facharzt für Plastische,
 Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
 Tel.: 06195-67 6434

www.taunus-aesthetics.com




- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläsebau
- Reifenservice
- Unfall-
instandsetzung
- Oldtimer/
Youngtimer
- Ausbildungs-
betrieb

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
 Fachbetrieb für historische Fahrzeuge

Klaus-Dieter Menzel

Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
 support@autohaus-menzel.de



Hausgeräte-Center

Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
 (*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark
 reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
 Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
 Sa. 10.00–14.00 Uhr · ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

GTÜ-Prüfstelle Niedernhausen



seit **25** Jahren



**ING.-BÜRO
 Singer**

Lochmühle 1
 65527 Niedernhausen
 FON 06127-79480

→ an der Landstraße
 von Niedernhausen
 Richtung Idstein

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.



Exklusiv, Individuell
 und Bezahlbar



**Bäder • Sanitär • Küchen
 Heizung •
 Wärmepumpen
 Naturstein • Dusch-
 wannen • Waschtische
 Balkon-, Garagen- +
 Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de



Elektro Schießer

Elektroinstallation

Planung • Beratung • Ausführung
 Erweiterung bestehender Anlagen
 Altbausanierung • Stark- und Schwachstrom
 Reparaturen • Neuanlagen • Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
 Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

Bürokräft für Handwerksunternehmen gesucht

Sie arbeiten gerne, sind leistungsfähig und interessiert an abwechslungsreicher Arbeit?
 Dann sind Sie bei uns in einem familienbetriebenen Handwerksunternehmen genau richtig!
 Wir bieten ein gutes Arbeitsklima, flexible gute Arbeitszeiten und höchste Bezahlung!
 Arbeitszeit ca. 50 Stunden im Monat nach Absprache von montags bis donnerstags für Bürotätigkeiten wie Aktenablage, offene Posten, Telefonate, einfache Rechnungen schreiben und allgemeine Arbeiten einer Sekretärin.

Wir freuen uns auf Sie! Gerne melden unter
061 98 32354 oder info@haustechnik-lang.de



Lang
 Haustechnik
 Meisterbetrieb für Heizungsbau und Bäder

Wiesbadener Straße 46
 65817 Eppstein-Bremthal
 +49 (0) 6198 - 3 23 54
info@Haustechnik-Lang.de
www.Haustechnik-Lang.de

Wir sind ein Familienunternehmen und befördern seit über 40 Jahren Kinder und Erwachsene im gesamten Rhein-Main-Gebiet. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

FahrerInnen (m/w/d)
 für die Schüler- und Personenbeförderung
 im Raum Eppstein/Kelkheim/
 Bad Homburg

auf Minijobbasis (bis 538 €)

Bewerbungen richten Sie bitte telefonisch von
 Mo – Fr von 08.00 – 13.00 Uhr an:



regionale fahrdienste gmbh

Kirchstraße 16, 65510 Idstein
 Tel. 06126 – 99 00 00

DANKSAGUNG

Wohl den Menschen, die Kraft finden in dir,
wenn sie sich zur Wallfahrt rüsten.

Psalm 84.6

Ernst Weigert

* 10. Mai 1931 † 28. Juli 2024

In der Stunde des Abschieds von meinem lieben Mann durften meine Familie und ich eine große Wertschätzung und Zuneigung erfahren.

Wir bedanken uns herzlich für die Teilnahme am Trauergottesdienst und an der Beisetzung. Ihre Bekundungen in schriftlicher und mündlicher Form trösteten und stärkten uns in der Gewissheit, dass er nicht vergessen ist. Danke auch für die vielen stillen herzlichen Umarmungen und Geldzuwendungen.

Für die Familie

**Maria Josefine Weigert
Ernst Andreas Weigert**

Eppstein, im August 2024

Frau Milli KAUFF

Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, **Alt-/Bruchgold**, **Goldschmuck**, **Zahngold**, **Silber aller Art**, Bernstein, Modeschmuck, Näh- und Schreibmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Fernglas, Puppen, Briefmarken. Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösung. **Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort.** Täglich 7.30 – 21 Uhr, gerne auch am Wochenende. **Tel. 069 / 59 77 26 92**

Bewerbungs- & Passbilder
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung

Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr · Mi geschlossen

Familienanzeigen stehen in der EZ

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info

*Menschen, die wir lieben, bleiben immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unserem Herzen.*

Wir danken allen Freunden, Kollegen und Verwandten für die große Anteilnahme und die liebevollen Zeichen der Verbundenheit, die wir in der Zeit des Abschiednehmens von

Katharina Dieth

† 17. Juli 2024

erfahren haben. Wir danken auch recht herzlich für die zahlreichen Geldspenden, die wir an die Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder weitergegeben haben.

Martina und Rainer Dieth
im Namen aller Angehörigen

Ehlhalten, im August 2024

**BESTATTUNGSINSTITUT
PIETÄT ZIMMERMANN**

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietaet-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

**Sozialberatung
von DRK und VdK**

Das DRK Eppstein berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 3903 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Der VdK Eppstein bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 1208 erreichbar.

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de

Mit einer **Traueranzeige** in der **Eppsteiner Zeitung** informieren Sie auch ehemalige Nachbarn oder Schulkameraden über den Verlust eines geliebten Menschen.



*Wenn ihr mich sucht,
dann sucht in euren Herzen.
Wenn ihr mich dort findet,
dann lebe ich in euch weiter.*

Christina Schulze

31.10.1970 - 06.08.2024

Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unserem Herzen bleibst du für immer.

**Guido Schulze und Henry
sowie alle Angehörigen**

Der Gedenkgottesdienst findet am Samstag, 28.09.2024, 18.00 Uhr in der kath. Kirche St. Margareta in Bremthal statt.

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. MCCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

HOFHEIM/TS.

5-Zimmer-Haus in feiner stadtnaher Wohnlage, Bj. 1957, Gas-ZH muss neu, gepflegt und schöne Ausstattung, Wfl. ca. 125 m², Garage, sonniger Garten, in Kürze freiwerdend, nur € 765.000,-. EVA liegt zur Besichtigung vor.



Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Zur Reinigung unserer Doppelhaushälfte suchen wir eine zuverlässige Hilfe
alle 2 Wochen ca. 3 – 4 Stunden.
Tel.: 0151 26 14 46 99

Herzlichen Dank

allen, die ihm im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, ihn im Tode ehrten und uns ihre Anteilnahme in Wort und Schrift sowie durch Blumenspenden erwiesen haben. Besonders danken wir Pater Anto Batinic für die tröstenden Worte und dem Bestattungsinstitut Ernst, Bremthal, für den hilfreichen Beistand.

Ella Rozanska
im Namen aller Angehörigen

Bremthal, im August 2024



Manfred Ernst

* 10. März 1948 † 4. Juli 2024

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt, lässt viele Bilder vorüberziehen, uns dankbar zurückschauen auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, TickTack Oma, Schwägerin und Tante

Inge Pottmann

* 10. Mai 1932 in Bielefeld † 13. August 2024

In stiller Trauer:

Volker und Regine Pottmann
Benedikt und Julia Lieske geb. Pottmann mit Paul und Hannah
Renate Wenk geb. Pottmann und Familie
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Volker Pottmann, Am Borbig 5, 65817 Eppstein

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 29. August 2024 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Ehlhalten statt.



Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/791 1750

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchstler Str. 10
☎ (061 95) 900-333, Fax -437
www.schlueselbarde.de

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 22.08.2024

Zwei zu Eins
Täglich 20.00 Uhr
Freitag bis Sonntag 17.30 Uhr

200% Wolf
Freitag bis Sonntag 17.00 Uhr

Horizon
Täglich 19.30 Uhr
Montag Engl.OV

Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Gerüstbau Hänniger GbR
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 061 98 / 29 38

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

www.**PC-Stein**.DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

VIELFACH SCHÖN

DRK-Kreisverband Main-Taunus e. V.

Seit 5. August ist der **DRK-Kleiderladen** nach Renovierung wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da! Kommen Sie vorbei und lernen Sie unser Angebot von 2nd Hand Kleidung für Damen, Herren und Kinder kennen.

DRK-Laden · Burgstr. 27 · Eppstein · Tel. (0 61 98) 588 00 04
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 13 Uhr, Di + Fr auch 15 – 18 Uhr

BREENDLER STUDIO
Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
FRISEURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.

„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:
01575 155 20 22
www.breendler-studio.de

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Winterdienst für Privatgrundstück in Bremthal gesucht.
Kontakt: 0177 848 03 14

GRAFISCHE WERKSTÄTTE EPPSTEIN

Wir **GESTALTEN & REALISIEREN** Ihre Werbemaßnahme und vieles mehr!

www.gwe-schilder.de
06198 - 2695

gwegmbh

SCHILDER | WERBUNG | DIGITALDRUCK

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

Biete Unterricht: Deutsch als Fremdsprache
für alle Sprachniveaus. Kontaktieren Sie mich bei Interesse gerne unter
0176 56932759

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

Fensterbau ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 · 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 0 61 98 / 83 42 · Fax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

Kugelmann Natursteine

INDIVIDUELLE GRABMALGESTALTUNG
ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie – auch bei Ihnen vor Ort!

Ihr Ansprechpartner:
Steinmetzmeister
Oliver Kugelmann

Tel.: 06198 33775
Valterweg 17 · 65817 Eppstein
Mail: natursteine-kugelmann@web.de
Web: www.kugelmann-natursteine.de

20 Jahre Fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

Verkauf / Verlegung
Komplett-Bad-Sanierung
Balkon- / Terrassensanierung
Bodenbeläge u. -beschichtung
Wasserschaden-Sanierung
Fliesenreparaturen
Fliesen und viel mehr...
...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 061 92 / 951 89 66
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

• Gerüstbau
• Gartenpflege
• Hausmeisterservice
• Haushalts-Reinigung

SCHWARZBERG GERÜSTBAU

Niederseelbacherstr. 66
65527 Niedernhausen

06127 700 43 16
0172 13 83 699

www.schwarzberg-gmbh.de
info@schwarzberg-gmbh.de